



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang bar eingerichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



**NÖ Jugend-Partnergemeinde:
Zwettl wurde Landessieger**

Aktuelles

Kindergarteneinschreibungen 2010/2011	4
Eröffnungsfeier in Marbach am Walde	5
Aus dem Gemeinderat	6
Adventzeit in und um Zwettl	8

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Informationsveranstaltung zur Umfahrung Zwettl	9
Straßen- und Wasserbau: Zahlreiche Vorhaben durchgeführt	10
Wirtschaftskammer Zwettl unter neuer Leitung	13
Neues Buskonzept für das Waldviertel	15
Neues Betriebsgebiet entsteht	16
Neue Ampelanlage in Betrieb	16

Gesundheit und Soziales

Kinderbewegungstag war ein voller Erfolg	17
„Wohnen in Zwettl“ feierte Dachgleiche	18
Ärztendienste, Apothekendienste	19
Neuer Primarius für Innere Medizin	20
Prämiert: Gesundheitsprojekt der BHAK Zwettl	21

Service

Veranstaltungen	24
Ballveranstaltungen 2009/2010	26

Bildung, Kultur und Tourismus

Neuer „Zeitzeichen“-Band wurde präsentiert	28
Theater(s)pass für Klein und Groß	30
20 Jahre Zwettler Vocalisten	33
Restaurierung des Stiftes Zwettl schreitet voran	34
Leopoldkonzerte boten abwechslungsreiches Programm	34

Sport und Freizeit

Tennisplatzsanierung wurde gefeiert	35
Sportlicher Wettkampf der Betriebe und Orte	36
Gym-Läuferinnen holten Bundestitel im Cross Country-Lauf	36
ZwettlBad heuer auch am 24. Dezember geöffnet	38
Sportliche Auszeichnung für Volksschule Großglobnitz	38

Umwelt

Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2009“	39
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	40
Zwettl nimmt am Umweltprojekt „Energy Future“ teil	41

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldenes Ehrenzeichen für Gerhard Felbermayer	42
NÖ Sportehrenzeichen in Gold für Doris und Stefanie Schwaiger ..	42
Hohe Auszeichnung für Mag. Karl Eichinger	42
Goldene Hochzeiten, Geburtstage, Geburten	45
Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 [gleichzeitig Verlagsort]

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Bauer, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: NÖ Jugend-Partnergemeinde 2010-2012, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, C. Bohmann, B. Dirnberger, G. Stöger, Foto Berger, D. Manhart, NÖ Malakademie Zwettl

„NÖ Jugend-Partner 2012“: Zwettl wurde



Siegerehrung in St. Pölten: Im Beisein von LAbg. Karl Moser (li.) und Landesrat Johann Heuras (re.), StR Erwin Engelmayr, Sachbearbeiter Johann Bauer, JUZZ-Mitarbeiter Wolfgang Schulner und GR Josef Zlabinger (v. li.) aus den Händen von Landesrat Johann Heuras die Urkunde für die „NÖ Jugend-Partnergemeinde 2010 – 2012“ und den Landessieger-Preis entgegen.

Tolle Auszeichnung: Den intensiven Bemühungen der Stadtgemeinde Zwettl und der vorbildlichen Jugendarbeit der heimischen Vereine, Schulen und Institutionen ist es zu verdanken, dass Zwettl beim Bewerb „Jugend-Partnergemeinde 2010 – 2012“ zum Landessieger gekürt wurde.

„Die Zertifizierung zur NÖ Jugend-Partnergemeinde setzt viel Engagement voraus und ist für die Gemeinden eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird“, so Jugend-Landesrat Mag. Johann Heuras, der den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl am 17. November 2009 zum Landessieg gratulierte.

Im Rahmen einer Festveranstaltung, die im St. Pöltener Landtagssaal stattfand, konnten die Gemeindevertreter aus Zwettl eine Urkunde und eine Zusatz-Ortstafel mit der Aufschrift „Jugend-Partnergemeinde 2010 – 2012“ sowie ein Preisgeld in Höhe von

4.000,- Euro entgegennehmen.

Landesrat Mag. Johann Heuras betonte den hohen Stellenwert einer „gelebten und sichtbaren Partnerschaft mit der Jugend“, die von den zertifizierten Gemeinden in Niederösterreich „auf vorbildliche Weise und auf den verschiedensten Ebenen“ praktiziert werde.

Der Verleihung des Qualitätszertifikates „Jugend-Partnergemeinde“ vorausgegangen war die Begutachtung und Bewertung durch eine unabhängige Fachjury. Die Bandbreite der Beurteilungskriterien reichte von der kommunalen Mitbestimmung und

Jugend-Partnergemeinde 2010 - Landessieger



StR Jugendreferent Wolfgang Juterschnig (re.) nahmen StR Johann Krapfenbauer, Stadträtin Martina Siedl, JUZZ-Leiterin Hermine Kreutzer, JUZZ-Jugendbetreuerin Martina Siedl, JUZZ-Leiterin Hermine Kreutzer, JUZZ-Jugendbetreuerin Martina Siedl, Stadtrat Mag. Johann Heuras die Auszeichnung „Jugend-Partnergemeinde“ entgegen.

Foto: NLK

der Einbindung der Jugendlichen in das öffentliche Leben über das „Raumangebot für die Jugend“ bis hin zu den Aspekten „Zukunftsinitiativen“ und „Öffentlichkeitsarbeit“. Auch die in der Gemeinde für Jugendliche vorhandenen Angebote in den Bereichen „Gesundheit, Sport und Bewegung“ flossen in die Beurteilung mit ein.

„Für die Stadtgemeinde Zwettl stellt dieses Zertifikat eine besondere Auszeichnung dar und wir möchten allen

Vereinen, Schulen und Institutionen danken, die durch ihre Jugendarbeit zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Die Auszeichnung ist gleichzeitig ein Ansporn, weitere Initiativen für die Jugend und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen zu verwirklichen“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer über die Auszeichnung Zwettls als „Jugend-Partnergemeinde 2010 - 2012“ und über den Landessieg.



Diese Urkunde wurde der Zwettler Delegation überreicht.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Unsere Stadt und Gemeinde Zwettl wurde im heurigen Jahr in zwei ganz unterschiedlichen Bereichen zum Landessieger gekürt, nämlich in den Kategorien „Blumenschmuck“ und „Jugendarbeit“. Diese Auszeichnungen sind vor allem auch ein Anlass, um allen „danke“ zu sagen, die sich in diesen Bereichen engagieren und deren Wirken damit eine öffentliche Würdigung erfährt.

Für die Gemeinde sind diese Auszeichnungen auch ein Ansporn, weiterhin Schwerpunkte zu setzen und Initiativen - beispielsweise in den Bereichen „Gesundheit und Soziales“, „Umwelt“ sowie „Bildung“ und „Wirtschaft“ - entsprechend zu fördern und zu verwirklichen.

Gemeinderat beschloss Verleihung von Ehrenzeichen

Zu den schönsten Aufgaben des Gemeinderates zählt die Auszeichnung von Menschen, die sich um die Entwicklung unserer Stadtgemeinde besonders verdient gemacht haben. Mit der Verleihung von Ehrenzeichen an insgesamt 11 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger würdigt der Gemeinderat auch heuer wieder besondere, zum Wohle der Allgemeinheit erbrachte Leistungen in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“.

Neben Informationen zu aktuellen Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder Berichte über erfolgreich abgeschlossene Bau- und Sanierungsprojekte sowie Serviceinformationen z. B. zum neu eingerichteten „Waldviertel-Bus“ und zur Beantragung von Reisedokumenten. Weiters hinweisen möchte ich Sie auf die in dieser Zeitung abgedruckten Öffnungszeiten des ZwettlBades während der Weihnachtsferien (Seite 38).

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für das gezeigte Engagement.

Gemeinsam mit den Mandataren, Ortsvorstehern und Bediensteten wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Mag. Thomas Göschl (2. v. re.) wurde im Beisein von Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) und GR Mag. Silvia Moser MSc (re.) von Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) als neuer Gemeinderat angelobt.

Neuer Gemeinderat angelobt

Mag. Thomas Göschl aus Friedersbach wurde von Bürgermeister Herbert Prinz am 22. Oktober 2009 als neuer Gemeinderat angelobt.

Mag. Göschl tritt die Nachfolge von GR Gerhard Stanik (GRÜNE) an, der seit dem Jahr 2002 als Gemeinderat tätig war und der sein Mandat mit Wirkung vom 8. Oktober 2009 zurückgelegt hat.

Mag. Thomas Göschl wurde am 28. März 1970 in Rastendorf geboren. Der neue Mandatar, der sich u. a. auch als Obmannstellvertreter des Kulturvereines Friedersbach

engagiert, absolvierte eine Lehre als Kfz-Mechaniker. Nach dem Besuch einer landwirtschaftlichen Mittelschule studierte er Biologie und Theaterwissenschaften an der Universität Wien.

Wir danken Gerhard Stanik für seine Tätigkeit als Gemeinderat und wünschen GR Mag. Thomas Göschl für seine künftige Tätigkeit viel Freude und viel Erfolg.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünschen Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. Friedrich Sillipp sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.

Kindergarteneinschreibungen 2010/2011

Am 25. und 26. Jänner 2010 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2010/2011 durchgeführt. Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den genauen Uhrzeiten:

Kindergarten	Uhrzeit
3533 Friedersbach 86	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Großglobnitz 50	13.00 - 14.00 Uhr
3923 Jagenbach 88	13.00 - 14.00 Uhr
3911 Marbach am Walde 95	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Oberstrahlbach 51	13.00 - 14.00 Uhr
3931 Rieggers 70	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Stift Zwettl-Waldrandsiedlung 136	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Hammerweg 3	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Nordweg 45, Montag:	13.30 - 15.30 Uhr
Dienstag:	13.30 - 14.30 Uhr

Aufnahmevoraussetzungen gemäß NÖ Kindergartengesetz

Grundsätzlich: Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt; Vollendung des 2,5. Lebensjahres.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes.

Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2010/2011!

Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

macho architekt

PROJEKTMANAGEMENT
BAUAUFSICHT
GUTACHTEN
PLANUNG

Architekt Macho ZT GmbH
A-3950 Gmünd Schloßparkgasse 3
Fon 02852 - 549 25 Fax 02852 - 549 25 26
www.architekt-macho.at office@architekt-macho.at



GEORG FESZL GmbH.

Hoch- und Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel

RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ

Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950



Eröffnungsfeier in Marbach am Walde: Mit den Kindergartenkindern freuten sich Stadtrat Johann Krapfenbauer, Architekt DI Gerhard Macho, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Kindergartenhelferin Maria Pichler, Bürgermeister Herbert Prinz, Helferin Maria Berger, die Kindergartenpädagoginnen Martina Volek-Graf und Elisabeth Höbarth, die Referentin der Bezirkshauptmannschaft MMag. Andrea Kaufmann, Stadtrat Erwin Engelmayer, Kindergarteninspektorin Renate Weiß, Kindergartenleiterin Elisabeth Loidolt, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp sowie die Gemeinderäte Herbert Leitgeb, Erich Stern und Konrad Kurz (v. li.). Foto: S. Pöll

Eröffnungsfeier in Marbach am Walde

Zahlreiche Ehrengäste kamen am 25. Oktober nach Marbach am Walde, um gemeinsam mit den Kindern und dem Kindergarten team die Eröffnung des neu errichteten Dachgeschoßausbaues zu feiern.

Zum Auftakt der Feierlichkeit zelebrierte Pfarrer Franz Kaiser eine Festmesse, bei deren Gestaltung er von den Kindergartenkindern und ihren Pädagoginnen fleißig unterstützt wurde.

Von der Kirche aus ging es anschließend unter musikalischer Begleitung des Musikvereines Marbach am Walde zum Kindergarten, der im Zeitraum Juli bis Dezember 2008 ausgebaut wurde und der nunmehr zwei Gruppen Platz bietet.

Nach einer Begrüßung durch den zuständigen Stadtrat Johann Krapfenbauer hielt Bürgermeister Herbert Prinz Rückschau auf die Entwicklung des Kindergartens Marbach am Walde und auf die jüngst erfolgte räumliche Erweiterung.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Prinz auch auf die „Kindergartenoffensive“ des Landes Niederösterreich ein,

die im Herbst 2008 gestartet wurde und die Kindern den Kindergartenbesuch bereits ab einem Alter von zweieinhalb Jahren ermöglicht. Diese Neuregelung - in Kombination mit dem großen, die Pfarrgebiete Jahnings und Marbach umfassenden Kindergarten-sprengel - machte in Marbach am Walde entsprechende Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen erforderlich.

Beitrag zur örtlichen Lebensqualität

In Summe wurden 316.000,- Euro in dieses Bauvorhaben investiert, wobei etwa die Hälfte der Kosten vom Land NÖ übernommen werden. MMag. Andrea Kaufmann von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl dankte der Gemeinde und allen Verantwortlichen und wies darauf hin, dass dieses gelungene Vorhaben für die Bevölkerung und insbesondere für die Kinder auch

ein Beitrag zur örtlichen Lebensqualität sei.

Landtagsabgeordneter Franz Mold betonte den hohen Stellenwert der Kinderbetreuung und zog den Schluss, dass „die Kindergartenoffensive des Landes als Signal in Richtung ‚Ja zum Kind‘“ verstanden werden könne.

Abschließend lud Kindergartenleiterin Elisabeth Loidolt die Menschen ein, immer wieder „Brücken zu den Kindern“ zu bauen.

Die Segnung des neu ausgebauten Kindergartens nahm Pfarrer Kaiser unter der Mitwirkung von Diakon Erich Schneider vor.



Die Räume im Dachgeschoß bieten den Kindern viel Platz.

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 15. Dezember statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 57 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ werden insgesamt elf ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger vom Gemeinderat mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ geehrt.

Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen dem langjährigen Obmann des Musikvereines C. M. Ziehrer Dir. Hubert Hauer und der Leiterin des Kirchenchores Jahrgings Anna Koppensteiner zuerkannt.

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ werden der Zwettler Unternehmer Ing. Reinhold Bernhard und der lange Jahre als Kaufmann tätige Franz Widhalm aus Großglobnitz ausgezeichnet.

Im Bereich „Sport“ zählen der bei vielen Sportveranstaltungen als Organisator wirkende Wilhelm Tüchler und der Leiter der Tennissektion der Sportunion Zwettl, Herbert Reitner, zum Kreis der Geehrten.

Im Bereich „Soziales“ werden die Verdienste der Rotkreuz-Mitarbeiter Rudolf Hausleitner und Alois Reiter gewürdigt.

Weiters mit einem Ehrenzeichen gewürdigt wird das verdienstvolle Wirken der Feuerwehrkommandanten HBI Johannes Hofbauer (FF Stift Zwettl) und OBI Josef Steininger (FF Großhaslau) sowie die langjährige ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit von EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt).

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Der von der FF Moidrams getätigte Ankauf und die anschließende Adaptierung eines Kleinlöschfahrzeuges werden von der Gemeinde mit einem Beitrag in Höhe von 18.200,- Euro unterstützt. Weiters erhält die FF Moidrams eine Subvention in Höhe von 1.000,- Euro, die für die Anschaffung eines Stromerzeugers verwendet wird. Die FF Oberstrahlbach hat im heurigen Jahr ein neues hydraulisches Rettungsgerät angekauft, das vor allem bei technischen Einsätzen unentbehrlich ist.

Die Gemeinde unterstützt diesen Geräteankauf mit einer Subvention von 3.000,- Euro. Von der Gemeinde entsprechend gefördert wird u. a. auch die Arbeit der FF Zwettl Stadt: Zur Deckung des laufenden Finanzbedarfs gewährt der Gemeinderat für das Jahr 2010 eine Subvention in Höhe von insgesamt 19.000,- Euro.

Finanzielle Beiträge zur Sanierung von Sportanlagen

Für die notwendig gewordene Generalsanierung der im Jahr 1992 errichteten Tennisanlage Jagenbach stellt die Gemeinde eine Subvention in Höhe von maximal 15.633,- Euro bereit.

Der Fremdenverkehrs- und Sportverein Union Schloss Rosenau plant sowohl die Erneuerung der Zaunanlage des Tennisplatzes als auch die Errichtung eines Geräteschuppens. Die Sanierung der Zaunanlage wird von der Gemeinde mit maximal 4.800,- Euro gefördert. Zur Errichtung des Geräteschuppens leistet die Gemeinde einen Materialkostenzuschuss in Höhe von maximal 2.600,- Euro.



Saniert: Tennisanlage Jagenbach

Umbau und Renovierung von Feuerwehrhäusern

Die von der FF Jagenbach in Eigenregie durchgeführte Erneuerung der Fassade und der Dachrinnen des Feuerwehrhauses Jagenbach sowie die von der FF Mitterreith beim örtlichen Feuerwehrhaus verwirklichten Umbauarbeiten werden jeweils mit einer Subvention unterstützt.

Die Gemeinde übernimmt jeweils 50 % der entstandenen Materialkosten, in Summe werden für diese beiden Vorhaben 3.656,- Euro zur Verfügung gestellt.

Geförderte Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 2 - 7

107 m² Wohnnutzfläche
Balkon / Terrasse / Eigengarten
kontrollierte Wohnraumlüftung und Pellets-Einzelöfen
NÖ-Wohnzuschuss "Modell 2009" möglich!



Weiters haben wir Wohnungen / Reihenhäuser in Eggern, Groß Gerungs, Hoheneich, Schrems, Vitis, Waidhofen/Thaya u.v.m.



Sofort beziehbar!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577 WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

SportlerInnen und Sportvereine werden unterstützt

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die Sportunion Zwettl, die Union Oberstrahlbach, der ESV Zwettl, der Union-Sportclub Großglobnitz, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der USC Friedersbach, der Schachklub Zwettl usw. - erhalten Subventionen in Höhe von insgesamt 28.930,- Euro.

Die intensive Trainingsarbeit und die Turnierteilnahmen des Beachvolleyballteams Doris und Stefanie Schwaiger werden ebenfalls mit einer Subvention in Höhe von 2.500,- Euro unterstützt. Weiters gefördert wird die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des „Volleyballteams Waldviertel“, aus dem mittlerweile ein Damen- und zwei Herrenteams hervorgegangen sind. Für die Saison 2009/2010 gewährt der Gemeinderat dem Verein eine Subvention in Höhe von 6.500,- Euro.

Dorf- und Spielplatzprojekt wird gefördert

Mit Unterstützung der NÖ Dorferneuerungsaktion plant der neu gegründete Dorferneuerungsverein Kleinschönau-Kleehof die Neugestaltung bzw. Errichtung eines Dorf- und Spielplatzes.

Für dieses Einstiegsprojekt, dessen Verwirklichung für das Jahr 2010 vorgesehen ist, stellt die Gemeinde einen Kostenzuschuss in Höhe von 20.000,- Euro bereit.

Neu gegründete Vereine erhalten Startsubvention

Die Aktivitäten des im Oktober 2009 neu gegründeten „Vereines der Zwettler Kleingärtner auf dem Propsteiberg“ werden mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro unterstützt. Eine Startsubvention von 370,- Euro erhält auch der im heurigen November gegründete „Kulturverein Strahlbach“, der von kulturell engagierten BewohnerInnen der Katastralgemeinden Ober- und Niederstrahlbach und Unterrabenthan ins Leben gerufen wurde.

Subventionen für Jugend- und Kulturvereine

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine sowie der Bildungseinrichtungen - darunter z. B. der Musikverein C. M. Zieherer, der Zwettler Museumsverein, der Martinsberger Lokalbahnverein, der Zwettler Singkreis, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezweztel, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse und die Volkshochschule Zwettl - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 36.000,-Euro unterstützt.

Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine einmalige Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 5.000,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

Subventionen für karitative Vereine

Die Tätigkeit der Pensionistenverbände sowie der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen - darunter z. B. die Hospizbewegung Zwettl, der Förderverein „TUT GUT“ und der Kneipp Aktiv-Club Zwettl - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt ca. 4.230,- Euro unterstützt.

Maßnahmen bei Kapellen werden unterstützt

Auf Ansuchen der Dorfgemeinschaft Waldhams gewährt die Gemeinde eine Subvention in Höhe von maximal 800,- Euro, die für die fachgerechte Sanierung der in der Wegkapelle Waldhams vorhandenen „Grablegungschristus“-Statue verwendet wird.

Der Verschönerungsverein Germanns hat zwei Fenstergitter angekauft, die dem Schutz der Kapellenfenster dienen. Diese Anschaffung wird mit einem Beitrag von 220,- Euro unterstützt.

Auf Ansuchen der Ortsgemeinschaft Wolfsberg, die viele freiwillige Stunden für die Innen- und Außenrenovierung der Kapelle aufgewendet hat, übernimmt die Gemeinde die im Zuge der Fenster- und Statuensanierung entstandenen Restkosten in Höhe von 742,- Euro.



Kapelle Wolfsberg

Beiträge zur Restaurierung von Stift Zwettl

Die im Jahr 2006 begonnene Sanierung des Stiftes Zwettl wird in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit mit dem „Kuratorium zur Restaurierung von Stift Zwettl“ (dieses Gremium besteht aus Vertretern des Bundes, des Landes NÖ, der Stadtgemeinde Zwettl sowie der Diözese St. Pölten und des Vereines „Freunde des Stiftes Zwettl“) weiter fortgesetzt.

Die nächsten Sanierungsetappen umfassen die Innensanierung der Stiftskirche samt Restaurierung der Ausstattung und der Nebenräume. Die hierfür erforderlichen Gesamtkosten werden mit rund 2,55 Mio. Euro beziffert. Die Gemeinde erklärt sich bereit, dieses umfassende Sanierungsvorhaben auch in den Jahren 2010, 2011 und 2012 weiter zu unterstützen und stellt für diesen Zeitraum eine jährliche Subvention in Höhe von jeweils 20.000,- Euro zur Verfügung.



Innensanierung der Stiftskirche wird unterstützt.

Adventzeit in und um Zwettl

Mit der Eröffnung einer Lebkuchenhausausstellung in der Orangerie des Stiftes Zwettl begann am 18. November 2009 ein vorweihnachtlicher Veranstaltungsreigen, der auch heuer wieder von den Pfarren, Vereinen und Schulen unserer Gemeinde mitgestaltet wird.

Neben Konzerten, Lesungen und Laternenwanderungen luden der Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (4. bis 8. Dezember) und zahlreiche Adventveranstaltungen in den Katastralgemeinden zu einem Besuch und zur Ein-

stimmung auf Weihnachten ein.

Für die gelungenen Beiträge sagen wir allen mitwirkenden Chören, Musikensembles und Schulkindern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Unter dem Titel „Adventliches & Weihnachtliches zum Hören und Mitsingen“ gestalteten die Kinder der VS Schloß Rosenau am 28. November einen stimmungsvollen Beitrag zum „Rosenauer Advent“.
Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



Bei der Eröffnung des Zwettler Advents mit dabei waren die „Zwettler Vocalisten“ sowie WTM-Obmann StR DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, BR Martina Diesner-Wais, Bgm. Herbert Prinz, StR Andrea Wiesmüller und WTM-Obm. Stv. Rudolf Stolz jun. Foto: WTM Zwettl



Eröffnung des Adventmarktes der Franziskanerinnen



Noch bis 20. Dezember werden in der Orangerie des Stiftes Zwettl 42 kunstvoll gestaltete Lebkuchenhäuschen gezeigt. Ausstellungsmittler Peter Forstner (Mitte), Pächter der Stiftstaverne Zwettl, freute sich über den Besuch von VbGm. Friedrich Sillipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, ORF-Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger, Abtpräses Wolfgang Widermann, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer aus Melk und deren Amtsvorgänger Hademar Lechner (v. re.).

Foto: NÖN Zwettl/M. Moll



Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. li.) eröffnete am 27. November gemeinsam mit Dir. Andreas Glaser (2. v. li.) den Adventmarkt im Haus Frohsinn. Werklmann Ernst Frank unterhielt die BesucherInnen mit weihnachtlichen Drehorgel-Klängen. Mit dabei bei der Eröffnungsfeier waren VbGm. Friedrich Sillipp (li.) und die Seniorenbetreuerinnen Barbara Steinmetz und Elli Kormesser.

Foto: LPPH Haus Frohsinn



Zahlreiche Ehrengäste nahmen auf Einladung der Caritas Werkstatt Zwettl am 28. November an der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsverkaufsausstellung teil.

Foto: Caritas Werkstatt/Ewald Schmidt



HR DI Helmut Kirchner (Leiter der Abteilung Landesstraßenbau), LAbg. Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und DI Dr. Werner Pracherstorfer von der Abteilung Landesstraßenbau (v. li.) konnten am 25. November in der Wirtschaftskammer Zwettl zahlreiche BürgerInnen zur Informationsveranstaltung „B38 Umfahrung Zwettl“ willkommen heißen.

Informationsveranstaltung zur Umfahrung Zwettl

Mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, um sich am 25. November 2009 im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand zum Straßenbauvorhaben „B 38 Umfahrung Zwettl“ zu informieren.

Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz betonten in ihren Grußworten die „intensive Einbeziehung der Bevölkerung“ und dankten allen, die zur Ausarbeitung dieses Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt den GrundbesitzerInnen und AnrainerInnen.

Bei den einzelnen, mit Schautafeln illustrierten Info-Stationen nahmen sich die Fachleute der Abteilung Landesstraßenbau gerne Zeit, um zahlreiche Fragen z. B. zu den Bereichen „Siedlungsraum“,

„Lärmschutz“ und „Landschaftsbild“ zu beantworten. Laut aktueller Prognosen ist davon auszugehen, dass die Umfahrung für die Zwettler Innenstadt eine bis zu 50-prozentige Verkehrsentslastung bringen wird. Der Baubeginn ist - abhängig vom Verlauf bzw. Abschluss der Genehmigungsverfahren - für Ende 2011/Anfang 2012 geplant. Aktuelle Informationen finden Interessierte auf der Homepage der NÖ Landesregierung:

www.noe.gv.at

(Rubrik „Verkehr & Technik“).



Im Beisein von LAbg. Franz Mold (re.) und Bürgermeister Herbert Prinz (li.) informierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte) über die jüngst erfolgten und künftig geplanten Investitionsmaßnahmen, die im Waldviertel u. a. den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Soziales zugute kommen.

Maßnahmen für das Waldviertel

Im Rahmen einer Pressekonferenz, die am 30. November in der Zwettler Bezirksbauernkammer stattfand, zog Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine positive Bilanz zur Positionierung und Entwicklung des Waldviertels als Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitsregion.

Als Beispiel für besonders gelungene bzw. in Umsetzung befindliche Projekte nannte LH Dr. Pröll die derzeit „auf Hochtouren“ laufende Generalsanierung des Landesklinikums Zwettl, die seitens des Landes mit einem Investitionsvolumen von 84,2 Mio. Euro vorangetrieben wird. Erhebliche Mittel werden weiters in den Ausbau von Schulen und in die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur investiert.

Bei seinem „Blick nach vorn“ hob Landeshauptmann

Dr. Pröll die Umfahrung Zwettl hervor, deren Verwirklichung für den Zeitraum 2011 bis 2015 geplant ist und die der Stadt Zwettl „50 Prozent Verkehrsentslastung“ bringen soll. Als weitere Beispiele nannte er den Ausbau der Strecke Zwettl-Vitis mit der Umfahrung Großhaslau um ca. 21 Mio. Euro und der Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen um ca. 38 Mio. Euro.



StR DI Johannes Prinz (li.) und Bgm. Herbert Prinz (re.) nahmen die neue Weihnachtsbeleuchtung in Augenschein, die mittels energiesparender LED-Technik funktioniert.

Zwettler Innenstadt in neuem Lichterglanz

Zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit wurde im heurigen November in der Zwettler Innenstadt eine neue Weihnachtsbeleuchtung installiert, die u. a. aus 80 leuchtenden „Schneeflocken“ besteht. Zusätzlich wurde heuer erstmals ein großer Luster samt Lichtervorhang montiert, der am Sparkassenplatz in luftiger Höhe leuchtet und einen besonderen Blickfang darstellt. Die alte Weihnachtsbeleuchtung war viele Jahre lang in Verwendung und befand sich bereits in einem sehr schlechten Zustand, sodass in der Stadtratssitzung vom 15. September 2009 der Beschluss zur Erneuerung gefasst wurde. „Die Neuanschaffung wurde genutzt, um auf die energiesparende LED-Technik umzustellen“, freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz und Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz.

Straßen- und Wasserbau: Zahlreiche Vorhaben wurden durchgeführt

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in den Ausbau und in die Erhaltung des Straßen- und Güterwegernetzes. Um den Erfordernissen in den Ortschaften und im Stadtgebiet gerecht zu werden, wurden auch heuer wieder umfassende Asphaltierungs- und Straßenbaumaßnahmen durchgeführt.

Die Bandbreite der durchgeführten Infrastruktur-Maßnahmen reicht vom Ausbau der Schmutzwasserkanäle über die Erschließung neuer Siedlungsgebiete bis hin zur Erweiterung bzw. Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Vorhaben, die Stadtrat Franz Edelmaier in enger Zusammenarbeit u. a. mit dem Bauamt bzw. Bauhof, den örtlichen Mandataren und Ortsvorstehern, den Landesdienststellen (Straßenmeisterei, Abt. Güterwegbau, Abt. Wasserbau) und der Bevölkerung in seinem Ressort „Straßen- und Wasserbau“ umsetzen konnte.



In Waldhams wurde eine neue Siedlungsstraße angelegt.

Beiträge zum Ausbau der Landesstraßen

Die Stadtgemeinde Zwettl leistete entsprechende finanzielle Beiträge zum Ausbau der Landesstraßen bzw. der Ortsdurchfahrten Oberstrahlbach und Friedersbach.

Erschließung neuer Siedlungsgebiete

In den Katastralgemeinden Waldhams und Jahrgs wurden neue Siedlungsstraßen asphaltiert. Durch entsprechende Aufschließungsmaßnahmen erweitert wurden u. a. auch die Ortsbereiche von Syrafeld und Gschwendt.



Asphaltierungsarbeiten in Niederglobnitz



Der neu errichtete Gehsteig in Germanns bringt vor allem den Schulkindern mehr Sicherheit.

Errichtung neuer Gehsteige

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit v. a. der Fußgänger und Schulkinder wurden in den Katastralgemeinden Germanns, Großglobnitz und Marbach am Walde neue Gehsteige errichtet. Darüber hinaus wurden auch im Stadtgebiet Zwettl neue Gehsteige angelegt, beispielsweise im Bereich des Fachmarktzentrum im Zwettler Industriegebiet und bei der Zufahrtsstraße zum Zwettler Landeskrankenhaus.



Neuer Gehsteig in Großglobnitz



In Marbach am Walde wurde heuer mit der Errichtung eines neuen Gehsteiges begonnen.



In Hörmanns freut man sich über die neu asphaltierte Ortsdurchfahrt.

Nach Kanalbau durchgeführte Asphaltierungsmaßnahmen

Die in den letzten Jahren durchgeführten Kanalbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden Friedersbach, Mitterreith, Eschabruck, Oberwaltenreith, Oberstrahlbach, Niederstrahlbach, Gradnitz, Unterrabenthan, Großhaslau, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Gerotten, Hörmanns und Germanns machten in den genannten Ortschaften auch entsprechende Asphaltierungsarbeiten erforderlich. Weiters wurden auch in Wolfsberg, Kleinschönau und Kleinmeinharts Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Neu asphaltiert wurde auch die Zufahrtsstraße zum Tennisplatz bei der Zwettler Propstei. Im Zwettler Gewerbegebiet wurde die Industriestraße verlängert und somit eine neue Anbindung geschaffen, weitere Asphaltierungsmaßnahmen wurden stadtauswärts im Bereich der Alten Kremserstraße durchgeführt.



Neu asphaltiert wurden u. a. die Zwettler Feldgasse ...

... und die Florianigasse.



Auch die Zufahrtsstraße zur Tennisanlage bei der Zwettler Propstei wurde saniert und neu asphaltiert.



Die Industriestraße im Zwettler Gewerbegebiet wurde weiter ausgebaut und verlängert.

Sanierung und Ausbau von Güterwegen

2009 wurden zahlreiche Güterwege u. a. in den Katastralgemeinden Niederneustift, Unterrosenauerwald und Bösenneunzen saniert und neu asphaltiert.

Mit Dietmannsdorfer Material ausgebaute Wegverbindung im Gebiet Rudmanns-Ratschenhof.



Neu asphaltiert wurden heuer u. a. der Güterweg Fischer in Niederneustift ...

... und der Zufahrtsweg zur Ortschaft Bösenneunzen.



Ortsbeleuchtungen wurden erneuert und ausgebaut

Die Grabungsarbeiten im Zuge der Kanal-Erneuerungen wurden von der Gemeinde auch genutzt, um in zahlreichen Ortschaften Maßnahmen zur Erneuerung bzw. Erweiterung der Ortsbeleuchtung durchzuführen. Erneuerungsmaßnahmen gab es z. B. in Oberstrahlbach, Friedersbach, Eschabruck, Oberwaltenreith, Germanns, Hörmanns, Gradnitz, Großhaslau, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Gschwendt, Uttissenbach, Waldhams, Jahrgs und Unterrabenthan.



Freuen sich über die bei „Blühendes Niederösterreich“ erreichten Auszeichnungen: Die Mitarbeiter des Zwettler Bauhofes mit Bgm. Herbert Prinz, VbGm. Friedrich Sillipp, StR Andrea Wiesmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und den Stadträten Johann Krapfenbauer, DI Johannes Prinz und Franz Edelmaier.

Dank für Blumenschmuck

Den heuer für Zwettl beim landesweiten Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ erreichten ersten Platz nahmen Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp zum Anlass, um allen Bediensteten des Bauhofes und insbesondere den Stadtgärtnern für ihr Engagement zu danken.

Das ganze Jahr über kümmern sich die Mitarbeiter des Bauhofes u. a. um die Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen sowie der Spielplätze und der öffentlichen Anlagen. Die der Stadt Zwettl 2008 und

2009 verliehenen Preistafeln für den zweiten bzw. ersten Platz wurden beim neu gestalteten Adolf Kirchl-Platz auf Granitsteinen angebracht und kommen im Eingangsbereich der Zwettler Freizeitlehre zur Geltung.



Kundenfreundliches Serviceangebot: Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz, StR Andrea Wiesmüller und Bgm. Herbert Prinz (v. li.) präsentierten die neu montierten Parkuhrenhalter.

Parkuhrenhalter im Stadtzentrum

Damit jeder Besucher der Zwettler Innenstadt eine Parkuhr in greifbarer Nähe hat, wurde seitens der Stadtgemeinde Zwettl im heurigen November die Montage von Parkuhrenhaltern an den Laternenmasten im Zwettler Stadtzentrum veranlasst.

Die Einkaufsstadt Zwettl bietet ihren Besucherinnen und Besuchern u. a. rund 1.100 Gratis-Parkplätze. Im Stadtzentrum besteht eine gebührenfreie Kurzparkzone mit einer Parkdauer von 90 Minuten.



Schulwalderöffnung in Allentsteig: Projektinitiator Ernst Sailer (4. v. re.) mit den Ehrengästen und den „Jungförstern“ Johannes Hackl (HS Allentsteig), Philipp Katzenschlager (Gymnasium Zwettl) und Trinley Echsel (VS Schwarzenau).

Schüler pflanzten einen Wald

In Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Zwettl, Schwarzenau und Allentsteig und in Kooperation mit mehreren Schulen verwirklichte die Heeresforstverwaltung Allentsteig im heurigen Oktober ein innovatives Waldpädagogik-Projekt: Rund 200 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schwarzenau sowie der Hauptschule Allentsteig und des Gymnasiums Zwettl betätigten sich als „Jungförster“ und pflanzten mit großer Begeisterung einen Schulwald.

Unter fachkundiger Anleitung setzten die Schulkinder auf einem bei Allentsteig gelegenen Areal („Kalvarienberg“ - Richtung Steinbach) insgesamt 600 Containerpflanzen. Die zur Schulwalderöffnung eingeladenen Ehrengäste, darunter die Bürgermeister der Partnergemeinden und die LeiterInnen der teilnehmenden Schulen, durften ebenfalls Bäumchen pflanzen.

Ein besonderer Dank galt dem Leiter der Heeresforstverwaltung Ernst Sailer, der die Projektidee in Abstimmung

mit den Schulen entwickelt hatte und dem die Bereiche Wald- und Wildpädagogik ein wichtiges Anliegen sind. Nach der erfolgreichen Forstarbeit gab es zur Stärkung eine Jause und für jede(n) Teilnehmer(in) eine Erinnerungsurkunde.

Die Schülerinnen und Schüler können nun ihren eigenen Wald heranwachsen sehen und dank der Unterstützung der Heeresforstverwaltung Allentsteig praxisbezogene Unterrichtsstunden im „grünen Klassenzimmer“ erleben.



Über die Auszeichnung der Volksschule Zwettl als „Schutzengelschule“ freuen sich Bürgermeister Herbert Prinz, Regionalmanager Johann Punz von der Uniqua-Versicherung, Volksschuldirektorin Heidi Grossinger, Landtagsabgeordneter Franz Mold (v. li.) und die Kinder der Klasse 2a mit ihrer Lehrerin Gabi Lugauer.

Volksschule Zwettl ist „Schutzengelschule“

Das Engagement der 178 Kinder der Volksschule Zwettl, die mit großer Begeisterung an der landesweiten „Schutzengel“-Aktion teilgenommen haben, wurde mit der Auszeichnung „Schutzengelschule 2009“ belohnt.

Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz überreichten eine Urkunde und gratulierten den SchülerInnen und ihrer Direktorin Heidi Grossinger sowie dem gesamten Lehrerteam zu dieser Auszeichnung. Als Dankeschön für die Teilnahme und zur Erinnerung erhielt jedes Kind ein Schutzengel-T-Shirt. Die jedes Jahr zu Schulbeginn durchgeführte Aktion verfolgt

ein wichtiges Ziel, nämlich Kinder, Eltern und alle Verkehrsteilnehmer für das Thema „Sicherheit am Schulweg“ zu sensibilisieren und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu leisten. Die landesweite Sicherheitsaktion, die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufen wurde, feierte heuer ihr 10-jähriges Jubiläum.



Der langjährige WKNÖ-Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer (rechts) wünschte seinem Nachfolger Mag. Mario Müller-Kaas und der neuen Referentin Dr. Katharina Schwarzinger viel Erfolg. Foto: Wirtschaftskammer NÖ/Bezirksstelle Zwettl

Wirtschaftskammer Zwettl unter neuer Leitung

Der langjährige Leiter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Zwettl, Wolfgang Bauer, übergab diese verantwortungsvolle Funktion mit Ende August 2009 an seinen Nachfolger Mag. Mario Müller-Kaas.

Wolfgang Bauer war 35 Jahre lang für die Wirtschaftskammer Niederösterreich tätig. Während seiner 20-jährigen Tätigkeit als Bezirksstellenleiter konnte er zahlreiche Akzente zur Stärkung und Weiterentwicklung der heimischen Wirtschaft setzen. Auch der in den Jahren 1989 bis 1991 erfolgte Neubau des WKNÖ-Bezirksstellengebäudes in der Gartenstraße 32 war ihm ein wichtiges Anliegen. Sein Nachfolger, Mag. Mario Müller-Kaas, ist Jurist und trat 2003 in den Dienst der Wirt-

schaftskammer NÖ, für die er bisher als sozial- und finanzpolitischer Referent in den Bezirksstellen Zwettl und Gmünd tätig war. „Als Stellvertreter von Wolfgang Bauer kenne ich die Bedürfnisse der Unternehmerinnen und Unternehmer im Bezirk Zwettl sehr genau“, so der neue Bezirksstellenleiter Mag. Müller-Kaas, der großen Wert legt auf „bestes Mitgliederservice“ und dessen Team durch eine neue Referentin, nämlich durch die Juristin Dr. Katharina Schwarzinger, verstärkt wird.

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at



Nahmen den neu angelegten Hochwasserschutzdamm und die ebenfalls neu errichtete Pegelmessstation beim Zwettl-Stadion in Augenschein: Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) und Stadtrat Franz Edelmaier (2. v. re.) mit Bauamts-Mitarbeiter Ing. Hannes Meisner (re.) sowie Bauleiter Erwin Göth (li.) und Walter Popp (2. v. li.) von der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung.

Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Zwettl-Sportstadions

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl und mit finanzieller Unterstützung sowohl des Landes als auch des Bundes wurden im Bereich des Zwettl-Sportstadions bauliche Maßnahmen durchgeführt, die dazu dienen, die Abflussverhältnisse des Zwettl-Flusses zu verbessern und das gesamte Areal vor jahreszeitlich auftretenden Hochwasserständen zu schützen.

Die Maßnahmen wurden im September 2009 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung durchgeführt. Entlang der Längsseite des Sportplatzes wurde das Flussbett verbreitert und ein Hochwasserschutzdamm errichtet. Neu angelegt wurde auch die in diesem Bereich vorhandene Pegelmessstation, die eine wichtige Kontrollfunktion erfüllt und die es ermöglicht, den Pegelstand des Flusses abzulesen. Bereits im Herbst 2006 wurde im Zuge eines ersten Bauabschnittes die gegenüber der

Hammerschmiede Fürst gelegene Querseite des Sportplatzes gegen Überschwemmungen abgesichert: Um die Abflussverhältnisse zu verbessern, wurde damals auch in diesem Bereich ein Damm errichtet und das Flussbett verbreitert. „Mit der heuer durchgeführten Bauetappe sind die Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Sportplatzes abgeschlossen“, so Bürgermeister Prinz, der den Verantwortlichen der Abteilung Wasserbau und den Mitarbeitern des Bauhofes sowie des Bauamtes für die gute Zusammenarbeit dankte.

Neues Buskonzept

Rund 20,5 Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich in den kommenden Jahren in die Umsetzung eines neuen Bus- und Mobilitätskonzeptes. Die in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erarbeiteten Busverbindungen treten ab 14. Dezember 2009 in Kraft und zielen darauf ab, „die Mobilität der Menschen in der Region zu erhöhen, Erleichterungen für PendlerInnen zu schaffen und den Wirtschaftsstandort zu sichern“.

„Das vorliegende Konzept wird die Erschließung des Waldviertels wesentlich verbessern, bietet es doch erstmals eine werktägige öffentliche Verkehrsversorgung“, weist Landesrat Mag. Johann Heuras auf eine wesentliche Neuerung hin. Die Busse verkehren künftig nicht nur an Schultagen sondern auch in den Ferien an Werktagen von Montag bis Freitag. Das bisherige Wochenendangebot bleibt unverändert erhalten. Das Buskonzept Waldviertel umfasst rund zwei Millionen Fahrplankilometer und besteht aus den Hauptachsen von Krems über Zwettl nach Gmünd bzw. von Horn nach Waidhofen an der Thaya.

Von Zwettl nach Krems im 2-Stunden-Takt

Zwischen den Zentren des Waldviertels wurden Schnellverbindungen eingerichtet. Für Fahrgäste aus Zwettl besonders interessant ist die verbesserte und regelmäßige Verbindung nach Krems, die künftig in 2-stündigen Zeitabständen angeboten wird.

Neue Zubringerangebote

Weiters wurde das Verkehrsnetz mittels neu eingerichteter Zubringerangebote ergänzt. Vertaktete und aufeinander abgestimmte Fahrzeiten machen es möglich, dass Fahrgäste bequem und ohne lange Wartezeiten von einer Linie zur nächsten umsteigen können. Besondere Berück-

sichtigung bei der Entwicklung des neuen Angebotes fanden u. a. die Anschlussverbindungen an den hochrangigen öffentlichen Verkehr wie z. B. Franz-Josefs-Bahn und Westbahn.

Einführungsaktion: Waldviertel Bus bis Jahresende gratis

Am 14. Dezember nehmen insgesamt 21 neue Autobuslinien ihren Betrieb auf. Anlässlich des Starts gibt es für alle Fahrgäste ein tolles Einführungsangebot: Bis Jahresende ist die Benützung der Waldviertel-Bus-Linien kostenlos.

Information und Fahrpläne

Als Service für unsere Leserinnen und Leser veröffentlichen wir den werktags von Montag bis Freitag gültigen Fahrplan der Hauptverbindung WA 1 (Krems-Gföhl-Rastendorf-Zwettl-Vitis-Schrems-Gmünd). Die detaillierten Fahrpläne z. B. der Linien WA 30 (Zwettl-Allentsteig-Göppfritz Bf), WA 31 (Zwettl-Schweigergmünd), WA 32 (Zwettl-Groß Gerungs-Langschlag-Karlstift), WA 33 (Zwettl-Rappottenstein-Arbesbach), WA 34 (Gutenbrunn-Martinsberg-Ottenschlag-Grafenschlag-Zwettl) und WA 51 (Zwettl-Ottenschlag-Pöggstall-Ysper-Ybbs) finden Sie im Internet unter www.noel.gv.at/waldviertelbus bzw. auf der Homepage des Verkehrsverbundes NÖ-Burgen-

Verkehr für das Waldviertel



WA 1 (1901)
Krems - Gföhl - Rastendorf - Zwettl - Vitis - Schrems - Gmünd

verkehrt Montag bis Freitag wenn Werktag

	06:38	08:55	10:54	12:54	14:54	16:54	18:55
ÖBB aus Rl Wien (Krems Bf)							
Krems Bahnhof	07:00	09:00	11:00	13:00	15:00	17:00	19:00
Krems Wachaubrücke				12:42		16:39	17:39
Gföhl Hauptplatz	07:22	09:22	11:22	13:22	15:22	17:22	19:22
Rastendorf Bundesstraße	07:36	09:36	11:36	13:12	15:09	17:09	19:36
Zwettl Kampbrücke P&R	07:48	09:48	11:48	13:26	15:48	17:23	19:48
Zwettl Busbahnhof	07:52	09:52	11:52	13:52	15:52	17:52	19:52
Großlobnitz Hauptplatz	08:03	10:03	12:03	14:03	16:03	18:03	20:03
Vitis Hauptschule	08:17	10:17	12:17	14:17	16:17	18:17	20:17
Schrems Busbahnhof	08:15	10:28	12:28	14:28	16:28	18:28	20:28
Schrems Fa Ergee	08:17	10:30	12:30	14:30	16:30	18:30	20:30
Gmünd Schrems Straße	08:24	10:37	12:37	14:37	16:37	18:37	20:37
Gmünd Bahnhof	08:40	10:40	12:40	14:40	16:40	18:40	20:40
ÖBB in Rl Wien (Gmünd Bf)	09:13	11:14	13:14	15:14			
Gmünd Schubertplatz	08:43	10:43	12:43	14:43	16:43	18:43	20:43

Der Fahrplan für die Route Krems - Gföhl - Rastendorf - Zwettl - Vitis - Schrems - Gmünd

land www.vvnb.at. Telefonische Informationen gibt es zum Ortstarif auch bei der Hotline des Verkehrsverbun-

des unter 0810 22 23 24 (Montag bis Freitag, 7.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 7.00 bis 14.00 Uhr).

Gmünd - Schrems - Vitis - Zwettl - Rastendorf - Gföhl - Krems

	04:12	05:30	07:14	09:14	11:14	13:14	15:14	17:14	19:14
Gmünd Schubertplatz									
ÖBB aus Rl Wien (Gmünd Bf)									
Gmünd Bahnhof	04:15	05:33	07:17	09:17	11:17	13:17	15:17	17:17	19:17
Gmünd Schrems Straße		05:48	07:04	09:20	11:20	13:20	15:20	17:20	19:20
Schrems Fa Ergee			07:20	09:27	11:27	13:27	15:27	17:27	19:27
Schrems Busbahnhof			07:29	09:29	11:29	13:29	15:29	17:29	19:29
Vitis Hauptschule			07:40	09:40	11:40	13:40	15:40	17:40	19:40
Großlobnitz Hauptplatz			07:52	09:52	11:52	13:52	15:52	17:52	
Zwettl Bauhof P&R		06:16	07:32	09:59	11:59	13:59	15:59	17:59	
Zwettl Busbahnhof*			08:03	10:03	12:03	14:03	16:03	18:03	
Rastendorf Bundesstraße		06:28	07:44	10:19	12:19	14:19	16:19	18:19	
Gföhl Hauptplatz		06:43	08:33	10:33	12:33	14:33	16:33	18:33	
Krems Wachaubrücke		06:59	08:15						
Krems Bahnhof		07:21	08:55	10:55	12:55	14:55	16:55	18:55	
ÖBB in Rl Wien (Krems Bf)	05:58	07:26	09:03	11:03	13:03	15:03	17:03	19:03	



Aufschließungsarbeiten im neu entstehenden Betriebsgebiet

Neues Betriebsgebiet entsteht, Maßnahmen vom Land gefördert

Auf Initiative der Gemeinde wurde bereits im vergangenen Jahr mit der Erschließung eines neuen, ca. 4,6 Hektar großen Betriebsareals im Zwettler Gewerbegebiet begonnen. Dieses Vorhaben, das mittlerweile schon weiter fortgeschritten ist, wird vom Land Niederösterreich aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung unterstützt.

„Die Aufschließung des Betriebsgebietes Ost in Zwettl schafft und sichert Arbeitsplätze und steigert die Wertschöpfung in der ganzen Region“, unterstreicht Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav den Stellenwert dieses Projektes. Neben der Errichtung einer Aufschließungsstraße wird u. a. in die Errichtung der erforderlichen Infrastruktur-Leitungen (öffentliche Beleuchtung, Strom, Kanal, Wasserversorgung usw.) investiert.

Günstige Betriebsgrundstücke

Die neu entstehenden Betriebsgrundstücke werden von der Stadtgemeinde Zwettl zu besonders günstigen Quadratmeterpreisen angeboten

bzw. abgegeben. Die Flächengröße ist frei wählbar und richtet sich nach dem Bedarf der Interessenten.

„Ziel dieser Aufschließungsmaßnahme ist es, den Wirtschaftsstandort Zwettl durch Betriebsansiedlungen weiter zu stärken und gleichzeitig auch Anreize für Betriebsneugründungen zu schaffen“, so Bürgermeister Herbert Prinz.

Info: Für Rückfragen und weitere Informationen zu den derzeit verfügbaren Bau- und Gewerbegrundstücken stehen Ihnen Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503 120; E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at) und Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz (Tel. 0664/8518855) zur Verfügung.



Am 11. Dezember wurde die neue Verkehrslichtsignalanlage im Kreuzungsbereich der Landesstraße B 38 und der Industriestraße von LABg. Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz in Betrieb genommen.

Neue Ampelanlage in Betrieb

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur künftigen Anbindung des neu entstehenden „Betriebsgebietes Ost“ wurde im Kreuzungsbereich der Landesstraße B 38 und der Industriestraße eine Verkehrslichtsignalanlage errichtet. Die Gesamtkosten dieser Anlage werden jeweils zur Hälfte von der Stadtgemeinde Zwettl und vom Land finanziert.

WVNET hat das bessere Service

„Ich rede lieber mit Menschen, statt meine Zeit beim Warten in anonymen Hotlines zu verplempern“, sagt Josef Preiss aus der Waldrandsiedlung. „Darum habe ich meinem Internetzugang und mein Telefon bei WVNET. Vielleicht zahle ich einige Euro mehr, aber dafür habe ich meinen Anbieter direkt bei der Hand.“



Geschäftsführer Josef Mayerhofer freut sich natürlich über das Kompliment: „Bei WVNET verbleibt fast 50 % Wertschöpfung im Waldviertel. Deshalb können wir einfach eine bessere Betreuung anbieten. Damit stimmt die Aussage, ‚Wer weiter denkt, kauft näher ein‘. Wenn man bedenkt, wie viele Millionen Euro täglich unsere Region verlassen, wird klar, warum wir mit Abwanderungsproblemen zu kämpfen haben.“ Bei Bestellungen bis Ende Jänner gibt es bei WVNET entweder Gratisherstellung oder 6 Monate gratis surfen. Info unter 02822/57003 oder beratung@wvnet.at oder www.wvnet.at

Mehr Information unter:

WVNET GmbH
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 57 003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at, www.wvnet.at



Kinderbewegungstag war ein voller Erfolg

Mehr als 800 Kinder nahmen auf Einladung der NÖGKK-Bezirksstelle Zwettl am „NÖGKK-Kinderbewegungstag“ teil, der unter dem Motto „Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen mehr Bewegung!“ am 1. Oktober 2009 in der Sporthalle der Sporthauptschule veranstaltet wurde.

In Zusammenarbeit mit den heimischen Sportvereinen wurde den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in verschiedene Sportarten „hineinzuschnuppern“ und verschiedenste Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren.

„Unser Ziel war es, den Kids Lust auf Bewegung zu machen, indem wir ihnen ein breites Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten vorstellen“, freut sich NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm über den Erfolg dieser Veranstaltung.



Beim Kinderbewegungstag gab es viel zu entdecken und auszuprobieren, zur bunten Angebotspalette gehörten u. a. „Bullriding“, Klettern und Karate.



Rotkreuz-Präsident Willibald Sauer (sitzend, 3. v. re.), ÖRK-Mitarbeiter Alois Reiter, ÖRK-Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl und Bürgermeister Herbert Prinz sagten allen mehrfachen BlutspenderInnen ein herzliches Dankeschön. Zu den mehr als 50 Geehrten zählten die mit „Gold“ ausgezeichneten Blutspender Josef Hahn, Gerhard Mayerhofer, Sabine Schierhuber, Annemarie Raab, Alois Rosenmayr (sitzend v. li.) sowie Leopold Brantner, Friedrich Heinzl, Johann Hinterlehner, Josef Holzweber, Franz Redl, Josef Rogner, Martin Schweitzer, Franz Weissensteiner und Franz Zankl (stehend, v. re.).
Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Blutspender leisten „große Tat“

Im Rahmen der traditionellen Blutspenderehrung, die heuer am 20. November in der ÖRK-Bezirksstelle Zwettl stattfand, sagten die Verantwortlichen des Roten Kreuzes sowie der Bezirksbehörde und der Gemeinde allen MehrfachspenderInnen und allen Rotkreuz-HelferInnen ein herzliches Dankeschön für den ehrenamtlich erbrachten „Dienst am Mitmenschen“.

ÖRK-Bezirksgeschäftsführer Karl Binder zog eine sehr positive Bilanz und hielt fest, dass im Vorjahr im Bereich der Bezirksstelle Zwettl 2800 Liter Blut gespendet worden seien. Der Bezirk Zwettl sei damit „Staatsmeister im Blutspenden“.

Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl dankten den BlutspenderInnen und RotkreuzmitarbeiterInnen für ihre uneigennütige, im Dienste der Mitmenschen erbrachte Tätigkeit. „Wer Blut spendet hat eine große Tat vollbracht“, stellte BH-Stv. Dr. Schnabl anerkennend fest.

ÖRK-Präsident Willibald Sauer unterstrich die Bedeutung

des Blutspendens und verwies auf die Tatsache, dass mit jeder einzelnen Blutspende einem anderen Menschen geholfen sei.

Abschließend überreichten ÖRK-Präsident Sauer, Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Schnabl und Bürgermeister Prinz den vielfachen BlutspenderInnen Auszeichnungen in den Kategorien Gold (65-maliges Blutspenden), Silber (50-maliges Blutspenden) und Bronze (25-maliges Blutspenden).

Eine besondere Ehrung wurde Gerhard Mayerhofer aus Gradnitz zuteil, der für 106 geleistete Blutspenden mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Lorbeerkränzen ausgezeichnet wurde.

„Wohnen in Zwettl“ feierte Dachgleiche

Die Gesellschaft für ganzheitliche Therapie und Förderung (GFGF) lud am 9. Oktober zur Gleichfeier und zur öffentlichen Präsentation des Bauprojektes „Wohnen in Zwettl“ ein.

Zwischen der Schulgasse und der Hamerlingstraße ist ein moderner Gebäudekomplex entstanden, der u. a. 22 Wohneinheiten für schwer körper- und mehrfachbeeinträchtigte Erwachsene umfasst.

Nach dem Eindecken der Dachflächen schreitet auch der Innenausbau zügig voran. Der Gebäudeteil in der Hamerlingstraße soll ab Juli 2010 die neuen Büro- und Verwaltungsräume der Gesellschaft für ganzheitliche Therapie und Förderung sowie eine Zweigstelle des Ambulatoriums Zwettl samt Therapieräumen für ambulante Angebote (Logopädie, Physiotherapie, Ergo- und Musiktherapie sowie Familien- und Erziehungsberatung) beherbergen. „Mit der Verwirkli-

chung dieses Vorhabens entstehen auch hochqualifizierte Arbeitsplätze für Sozialpädagogen, TherapeutInnen und PflegehelferInnen“, freuen sich die künftige Heimleiterin Daniela Kammerer und GFGF-Geschäftsführerin Hedwig Zsivkovits über den Baufortschritt.

Finanziell unterstützt wird dieses Projekt vom Land Niederösterreich und von der Stadtgemeinde Zwettl sowie von weiteren Gemeinden des Bezirkes Zwettl.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte allen Verantwortlichen zum Baufortschritt. Anlässlich der Gleichfeier wies er darauf hin, dass es der Gemeinde auch weiterhin ein wichtiges Anliegen sei, Maßnahmen in den Bereichen Ge-



GFGF-Geschäftsführerin Hedwig Zsivkovits (3. v. li.) und Daniela Kammerer (li.) nahmen sich gerne Zeit, um Bürgermeister Herbert Prinz sowie den Stadträten Andrea Wiesmüller (re) und Johann Krapfenbauer (2. v. li.) und den Gemeinderäten Josef Zlabinger (2. v. re.) und Franz Oels (Mitte) das Bauprojekt „Wohnen in Zwettl“ zu zeigen. Foto: NÖN Zwettl/M. Salzer

sundheit und Soziales zu setzen und zu fördern.

Die Gesellschaft für ganzheitliche Therapie und Förderung dankt an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern,

die zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben und beitragen (Spendenkonto 65.342, BLZ 32.990, Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte).

T-Mobile überzeugt mit Topservice

Exklusiv: Das Business-Partner-Service gibt es nur bei T-Mobile.

Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und persönliche Betreuung sind Markenzeichen von T-Mobile. BBS Telekom in Zwettl ist als Business Partner von T-Mobile Spezialist für individuelle mobile Kommunikationslösungen.

Gerade Klein- und Mittelunternehmer müssen sehr effizient und kostengünstig arbeiten. Der Kontakt zu Kunden und Partnern wird immer wichtiger. BBS Telekom in Zwettl ist als T-Mobile-Business-Partner Spezialist für individuelle mobile Kommunikationslösungen. Davon überzeugte sich die Firma Brantner-Dürr aus Zwettl und setzt jetzt auf T-Mobile. „Der Service durch Geschäftsführer Alexander Einfalt ist einzigartig,



Das Entsorgungsunternehmen der Familie Dürr.

Foto: BBS-Telekom

auch der Preis hat uns überzeugt. Wir sparen 70% gegenüber A1“, so Juniorchef Alexander Dürr. Das Entsorgungsunternehmen mit fast 30jähriger Erfahrung, beschäftigt 50 Mitarbeiter, 30 Fahrzeuge und Maschinen sind im Einsatz. Entsorgungsgebiete sind die Bezirke Zwettl, Gmünd und Waidhofen an der Thaya. Im Auftrag dieser Gemeindeverbände werden Abfälle von Haushalt, öffentlichen Sammelinseln und Altstoffsammelzentren abgeholt.

Zudem werden Container von 8 bis 35m³ privat und gewerblich verliehen. Brantner-Dürr betreibt 2 Übernahmestellen für ARA-lizenziertes Verpackungsmaterial, Elektroaltgeräte und Altbatterien in Zwettl und Schrems. Seit 2004 wird die Umladestation Kl. Schönau betreut. **Info:** Hauptsitz: Klosterstr. 17, 3910 Zwettl. Nebenstelle: Industriestr. 8, 3943 Schrems. Tel.: 02822/52316 Fax DW 12; Email: office@brantner-duerr.at Internet: www.brantner-duerr.at



Alexander Einfalt, Geschäftsführer von BBS - Telekom.

Foto: BBS-Telekom

Jetzt neu: BizzCall

Ab 2 Euro monatlich bietet BBS Telekom „BizzCall“:

- um 2 Euro monatliche VPN gratis + 1000 min T-Mobile.
- Kostenlos Rufnummer mitnehmen, persönliche Betreuung vor Ort.
- Service Hotline rund um die Uhr für Business Kunden, inkl. 2 Monate gratis web'n'walk.

• **Info:** BBS Telekom, Alexander Einfalt, Industriestraße 7, 3910 Zwettl, Tel: +43 (0)676/3456067, Fax: +43 (0)2822/53108, Email: alexander.einfalt@bbs-telekom.at, www.bbs-telekom.at.

Werbung

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
19./20. Dezember	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Renate Schmidl Waidhofen/Thaya Tel.: 02842/52106
24. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Walter Neunteufel Tulln, Tel.: 02272/68868
25. Dezember	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Walter Neunteufel Tulln, Tel.: 02272/68868
26./27. Dezember	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Ewald Luftensteiner Rastenfeld Tel.: 02826/262
31. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Alfred Muschik Sankt Pölten Tel.: 02742/353160
1. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Alfred Muschik Sankt Pölten Tel.: 02742/353160
2./3. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth Zwettl, Tel.: 02822/52968
6. Jänner	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
9./10. Jänner	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gerald Jahl Eggenburg Tel.: 02984/20013
16./17. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Doris Kattner Vitis, Tel.: 02841/8610
23./24. Jänner	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd, Tel.: 02852/54385
30./31. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gerhard Hirnschall Gföhl, 02716/8608
6./7. Februar	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Fahim Azimy Gmünd Tel.: 02852/52903
13./14. Februar	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/83180	Dr. Barbara Bryk Senftenberg Tel.: 02719/8169
20./21. Februar	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Johann Atanasov Dobersberg Tel.: 02843/2880
27./28. Februar	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Nenad Mirkovic Oberwölbing Tel.: 02786/77128

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

19./20. Dezember, 2./3. Jänner, 6. Jänner, 16./17. Jänner, 30./31. Jänner, 13./14. Februar, 27./28. Februar

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

24./25./26./27. Dezember, 1. Jänner, 9./10. Jänner, 23./24. Jänner, 6./7. Februar, 20./21. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



Namens der Hospizbewegung Zwettl dankten Obmann OA Dr. Martin Mikesch (re.) und die Palliative Care-Koordinatorin Irene Hraschek (3. v. re.) den Musikerinnen Katalin Mezö und Gabriele Kramer sowie der Schauspielerin Susanne Rossouw-McGuinness (v. li.) für die Lesung. Beeindruckt von dieser gelungenen Festveranstaltung zeigte sich auch der Ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Zwettl, Stadtrat Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (2. v. re.).

Hospizbewegung Zwettl lud zu einer Lesung ein

Anlässlich des weltweiten „Hospiz- und Palliativtages 2009“ lud die Hospizbewegung Zwettl zu einer sehr stimmungsvoll gestalteten Lesung ein, die am 10. Oktober 2009 im Festsaal der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand.

Hospizbewegungs-Obmann OA Dr. Martin Mikesch freute sich über das große Interesse des Publikums und stellte den rund 150 ZuhörerInnen die unentgeltlich an dieser Benefizveranstaltung mitwirkenden Künstlerinnen vor. Die Schauspielerin und ORF-Moderatorin Susanne Rossouw-McGuinness las berührende Passagen aus dem Buch „Alles ist Leben“, in dem die 1943 in Frankreich geborene Autorin Christiane Singer die letzten, von den Auswirkungen einer Krebserkrankung überschatteten Monate ihres Lebens schildert. Die tagebuchartigen Aufzeichnungen der französisch-österreichischen Schriftstellerin, die den Menschen in Österreich und im Waldviertel unter dem Namen Christiane Thurn-Valsassina bekannt ist, beginnen im September 2006: Ein junger Arzt eröffnet der Schriftstellerin, dass sie an Krebs erkrankt sei und nur mehr sechs Monate zu leben

habe. Nach dieser unverblümt ausgesprochenen Diagnose sucht und findet die Autorin Halt bei ihrem Mann und ihrer Familie, bei Freunden und Angehörigen – und nicht zuletzt in der Kunst und in der Literatur. In ihrem autobiographischen Text sucht Singer nach einem Weg, die Krankheit in ihr Leben zu „integrieren“ und ihren bevorstehenden Tod ohne Selbstmitleid und Bitterkeit anzunehmen. Perfekt zur Lesung passten die musikalischen Akzente: Katalin Mezö (Violine) und Gabriele Kramer (Klavier) schöpften aus dem Werk von J. S. Bach und verliehen Christiane Singers Credo „Alles ist Leben“ eine musikalische Dimension. Die Lesung war einerseits eine Hommage an eine beeindruckende Frau und gleichzeitig ein wertvoller, auf einem persönlichen Erfahrungsbericht basierender Hinweis auf die Bedeutung von „Palliative Care“.



Der ärztliche Leiter des Landeskrankenhauses Zwettl, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (re.), hieß Dr. Michael Hirschl (li.) als neuen Primarius für Innere Medizin willkommen.

Neuer Primarius für Innere Medizin

Mit 1. November 2009 wurde Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Hirschl am Landeskrankenhaus Zwettl zum Leiter der Abteilung für Innere Medizin bestellt.

„Ich freue mich, von meinem Vorgänger Prim. Dr. Edwin Halmschlager eine exzellent ausgestattete und ausgezeichnet geführte Abteilung übernehmen zu dürfen“, so Prim. Dr. Hirschl, der seine Ausbildung am AKH in Wien absolviert hat und der seit 1996 als Facharzt für Innere Medizin tätig ist. Im gleichen Jahr erhielt er die Lehrbefugnis der Universität Wien. Bis 2003 war Dr. Hirschl Oberarzt an der Klinik für Notfallmedizin und erwarb sich das Zusatzfach für internistische Intensivmedizin. 2003 wechselte er in das Landeskrankenhaus St. Pölten, wo er die interdisziplinäre Notaufnahme mit einer Patientenfrequenz von 20.000 bis 22.000 Patienten pro Jahr aufbaute und als leitender Oberarzt über fünf Jahre führte. Während dieser Zeit erwarb er das Zusatzfach für Kardiologie.



Als Primarius der Abteilung für Innere Medizin wird Dr. Hirschl in Zwettl für die Betreuung von ca. 6.000 PatientInnen pro Jahr verantwortlich sein. „Die zukünftige Schwerpunktsetzung soll der Entwicklung der Inneren Medizin mit ihrer zunehmenden Spezialisierung Rechnung tragen und ich freue mich darauf, diese Aufgabe in den nächsten Jahren mit einem kompetenten und motivierten Team lösen zu können“, erläutert der neue Abteilungsvorstand, dem auch die „bestmögliche Ausbildung der an der Abteilung tätigen Fach- und Turnusärzte“ ein wichtiges Anliegen ist.

Informationstag zu den Themen „Behinderung – Pflege – Berufliche Integration“

In Zusammenarbeit mit dem Bundessozialamt und in Kooperation mit vielen weiteren Gesundheits-, Beratungs- und Sozialeinrichtungen luden die Gesunden Gemeinden Zwettl und Schweiggers zu einem Informationstag rund um die Themen „Behinderung – Pflege – Berufliche Integration“ ein, der am 8. Oktober 2009 in der Wirtschaftskammer Zwettl veranstaltet wurde.

Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Hofrat Mag. Manfred Rötzer vom Bundessozialamt zeigten sich erfreut über das Publikumsinteresse und dankten allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit. „Die Themen Gesundheit und Soziales haben für die Gemeinden Zwettl und Schweiggers einen sehr hohen Stellenwert“, so Zwettls Bürgermeister Herbert Prinz, der in seinen Grußworten auf die gemeinsamen Initiativen im Gesundheitsbereich und auf die „engagierte und erfolgreiche Arbeit“ des Stadterneuerungsarbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ hinwies. Den interessierten Besucherinnen und Besuchern wurde ein umfassendes Spektrum an Beratungsmöglichkeiten geboten, das sich vor allem an Menschen mit Behinderung und deren Angehörige wandte und das zugleich auch für UnternehmerInnen interessant war. Im Lauf des Infotages wurden viele Themen behandelt, darunter z. B. die Aspekte „Finanzielles“ sowie die Themen „Sachwalterschaft, Angehörigenvertretung, Vorsorgevollmacht“ und „Arbeit und Behinderung von Jugendlichen – Berufliche Integration“. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann lobte das „enorm breite Informationsspektrum“, das den Betroffenen die „Inanspruchnahme von Leistungen“ ermöglichte. Weiters dankte er

den Gesunden Gemeinden Zwettl und Schweiggers, die sich im Jahr 2005 zu einer Kleinregion zusammengeschlossen haben, für diese „enorm wichtige und unverzichtbare Initiative“. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von den Kindern und vom Lehrerteam der Allgemeinen Sonderschule Zwettl, die für ihre Tanz- und Gesangsdarbietungen viel Applaus bekamen.

Prämiert: Gesundheitsprojekt der BHAK Zwettl

Die „Gesunde Gemeinde Zwettl“ befand sich unter den 17 Gemeinden, die am 14. November 2009 von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka für ein besonders gelungenes Gesundheitsprojekt ausgezeichnet wurden.

Von einer Fachjury prämiert wurde das BHAK-Maturaprojekt „Stark wie ein Felsen – Wege der Suchtarbeit in Niederösterreich“. Das von einer sechsköpfigen Maturaprojektgruppe der BHAK Zwettl „von Jugendlichen für Jugendliche“ konzipierte Projekt wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ und mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl und der St. Pöltener



Nahmen am Informationstag teil: HR Mag. Manfred Rötzer (Landesstellenleiter NÖ des Bundessozialamtes), NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann KR Rudolf Wunsch, Mag. Martina Kainz vom Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“, StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, StR Andrea Wiesmüller, Monika Schneider vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Schweiggers“, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz und GR Erich Koppensteiner aus Schweiggers (v. re.).



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka (4. v. li.) gratulierte den Vertretern der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ und der BHAK-Projektgruppe „Stark wie ein Felsen“. Mit dabei waren Regionalbetreuerin Silvia Schandl, StR Johann Krapfenbauer, Günter Schrenk, Mag. Angelika Mitterecker, Thomas Steinbauer, „Gesunde Gemeinde“-Geschäftsführerin Edith Bulant-Wodak, Walburga Steiner (Gesunde Gemeinde) und Andreas Schäfer.

Fachstelle für Suchtvorbereitung, Koordination und Beratung durchgeführt. Mit Unterstützung ihrer Projektleiterin Mag. Angelika Mitterecker organisierten die Jugendlichen u. a. eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, die am 10. Oktober 2008 im Zwettler Stadtsaal stattfand und die

den Themen „Suchtberatung und Suchtprävention“ gewidmet war. Sehr erfreut über die Auszeichnung zeigten sich auch Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger und Stadtrat Johann Krapfenbauer, die den BHAK-AbsolventInnen zu diesem tollen Erfolg gratulierten.



„NEIN zu Gewalt an Frauen“: Gemeinsam mit dem Team der Frauenberatung Zwettl – im Bild (v. li.) Mag. Sylvia Körbler, Rafaela Frank, Mag. Anna Haneder, Ursula Schneider und Mag. Elisabeth Eckhart - setzten Stadträtin Andrea Wiesmüller (2. v. li.) und Mag. (FH) Waltraud Tschabek vom „Gewaltschutzzentrum NÖ“ (vorne re.) ein Zeichen für ein „freies Leben ohne Gewalt“.

Informationskampagne „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ wurde auch heuer wieder im Zeitraum 25. November bis 10. Dezember die Informationskampagne „16 Tage gegen Gewalt“ durchgeführt.

Gemeinsam mit vielen anderen Frauen- und Familieneinrichtungen nahm auch die Frauenberatung Zwettl an dieser länderübergreifenden Aktion teil.

Weltweit wurden Fahnen gehisst, die auf das Anliegen „frei leben ohne Gewalt“ aufmerksam machten.

Auch vor dem Zwettler Stadtamt wurde - wie bereits in den vergangenen Jahren - eine Fahne angebracht. Der 10. Dezember wurde aus bewussten Gründen als Schlussdatum der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ gewählt, denn am 10. Dezember 1948 wurde von den Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet, in der u. a. auch der Anspruch aller Menschen auf

„ein Leben frei von Unterdrückung, Gewalt und Not“ verankert ist.

Informationen über die Kurse und Aktivitäten der Frauenberatung Zwettl finden Interessierte im Internet unter www.frauenberatung.zwettl.at



Interessanter „AquaFit“-Vortrag im Stadtamt Zwettl: Der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs (2. v. li.) mit Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (li.), Aquagymnastik-Kursleiterin Renate Hahn (6. v. li.) und BesucherInnen.

Gesund und aktiv mit Wassergymnastik

Unter dem Motto „AquaFit – gesund und aktiv im Wasser“ lud die Stadtgemeinde Zwettl zu einem interessanten Vortrag ein, der am 4. November im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand.

Der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs zeigte in seinem Vortrag die vielen positiven und gesundheitsfördernden Aspekte der Sportart „Aquagymnastik“ auf und gab den ZuhörerInnen Tipps, wie sie durch regelmäßiges Training im Wasser etwas für ihre Gesundheit tun können.

Aquagymnastik, so führte der für die „Xundheitswelt“-Akademie tätige Sportfachmann aus, sei einerseits ein „hervorragendes Beweglichkeitstraining“, das die Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination

verbessere, und andererseits ein „ideales Herz-Kreislauftraining“. Wie bei vielen anderen Sportarten komme es auch bei der Aquagymnastik auf die richtige und regelmäßige Durchführung an.

Mag. Jachs gab Interessierten den Rat, zwei- bis dreimal pro Woche zu trainieren und während der 20- bis 30-minütigen Übungseinheiten auf die „richtige Atemtechnik“ zu achten. Den gelenkschonenden Bewegungsabläufen im Wasser und der damit verbundenen Stärkung der Muskulatur ist es zu verdanken, dass Aquagymnastik auch als optimales Training für den Halte- und Stützapparat genutzt werden kann.

Ein Tipp für Interessierte: Im ZwettlBad wird an jedem Donnerstag ab 19.30 Uhr Aquagymnastik angeboten. Anmeldungen für das Aquagymnastik-Training werden von der Kursleiterin Renate Hahn unter der Telefonnummer 0664/480 14 92 entgegengenommen.



Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Freuten sich über das Interesse am Vortrag „Pflanzen, ernten und gesund genießen“: Die Ernährungsberaterinnen Petra Nemeč und Elisabeth Koppensteiner sowie Schriftführerin Gloria Stöger vom Stadterneuerungsarbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ (v. li.).

Gesundes aus dem eigenen Garten

Auf Initiative des Stadterneuerungsarbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ hielten die Ernährungsberaterinnen Petra Nemeč und Elisabeth Koppensteiner von der „Umweltberatung NÖ“ im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes einen Vortrag zum Thema „Pflanzen, ernten und gesund genießen“.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Arbeitskreis-Schriftführerin Gloria Stöger gab Petra Nemeč den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern Tipps zur Lagerung und Haltbarmachung von selbstgezo-gem Obst und Gemüse. Die Palette der Möglichkeiten, auf die an diesem Abend ausführlich eingegangen wurde, reicht vom Einkochen über das Trocknen und Tiefkühlen bis hin zum „Säuern mit Salz, Essig und Öl“. Die Ernährungsberaterinnen hatten auch einige Kostproben mitgebracht, so bestand z. B. Gelegenheit zur Verkostung von selbst gemachten

Gemüseaufstrichen und von Zucchiniketchup. Der zweite Teil des Vortrages war dem Thema „Natur im Garten“ gewidmet. Neben dem praktischen und „kulinarischen“ Nutzen wies Elisabeth Koppensteiner darauf hin, dass Gartenarbeit vor allem auch ein „gesunder Ausgleichsport“ und somit auch unter diesem Gesichtspunkt gesundheitsfördernd sei. Weiters gab sie Anregungen zum „Anlegen eines Bauerngartens“. Weitere Informationen zum Thema Garten finden Sie auf der „Natur im Garten“-Homepage: www.naturimgarten.at



Nahmen an der traditionellen Martinifester im Seniorenzentrum St. Martin teil: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Dir. Franz Preiß, Gerhard Russ, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Kaplan Dr. Erich Kuen, GR Gabriele Zeller, Obmann GR Franz Waldecker, David Pollak von der NÖ Gebietskrankenkasse, Diakon Leopold Weiß, Bürgermeister Herbert Prinz, Jutta Hofbaur, Gabriele Kramer, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Heimleiter-Stv. Christian Preiss, Stiftungsförster Hans-Dieter Widder und Pfarrer Franz Kaiser (v. li.).

Foto: Seniorenzentrum St. Martin

Martinifester im Seniorenzentrum St. Martin

Anlässlich des Festtages des Heiligen Martin fanden sich im Seniorenzentrum St. Martin am 11. November 2009 zahlreiche Ehrengäste ein, die an der Festmesse in der Martinskirche und am traditionellen Martiniganslessen teilnahmen.

Pünktlich um 11.11 Uhr wurden die von Küchenchef Johann Ratheiser und seinem Team zubereiteten Martinigansl serviert. In seiner Funktion als Obmann der Zwettler Bürgerstiftung hieß Gemeinderat Franz Waldecker die Besucherinnen

und Besucher willkommen und dankte den Vertretern der Gemeinde und des Bezirkes - allen voran Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann - für die langjährige und gute Zusammenarbeit.



KOPYPOINT  KASTNER
Punkten Sie mit druckfrischen Ideen.



Kremser Straße 35, 3910 Zwettl, **Kontakt:** Ewald Kreutzer Produktionsleiter, **Tel.** 02822/9001-422, **E-mail:** ewald.kreutzer@kastner.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.00 Uhr, Freitag: 8.00-12.00 Uhr, www.kopypoint.kastner.at

Veranstaltungen

bis 20. Dezember:

Ausstellung: Europas schönste Lebkuchenhäuser
Stift Zwettl, Orangerie

jedes Wochenende im Advent, 10.00 bis 16.00 Uhr
Stift Zwettler Advent
Stift Zwettl

jeden Sonn- und Feiertag, bis 28. März ab 12.00 Uhr
Bastel-, Tanz-, und Spielzeit / Betreute Kinderanimation
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser 47

Fr., 18. Dezember, 14.00 bis 18.00 Uhr
Hospiz-Punsch der Hospizbewegung Zwettl
Zwettl, Landstraße 11 (Eingang Habsburgergasse)

Sa., 19. Dezember, 15.00 bis 21.30 Uhr
Weihnachtsfeier
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 19. Dezember, 16.00 Uhr
Laternenwanderung zur Waldweihnacht in der Alten Sandgrube bei Friedersbach
Treffpunkt Hotel Schweighofer



So., 20. Dezember, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: „Meine schöne Bescherung“
Nostalgisches Kino Schloß Rosenau,
Anmeldung: 02822/58221

So., 20. Dezember, 14.00 Uhr
Besinnliche Adventstunde in Friedersbach
Pfarrkirche Friedersbach

So., 20. Dezember, 14.30 Uhr
Adventstunde „von der Pfarre für die Pfarre“
Pfarrkirche Jahnings

So., 20. Dezember, 15.00 Uhr
Nostalgiefilm: „Spaziergängerin von Sans-Souci“
Nostalgisches Kino Schloß Rosenau,
Anmeldung: 02822/58221

So., 20. Dezember, 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben:
„O Freude über Freude“
Stift Zwettl, Cellarium

Do., 24. Dezember, 13.30 und 14.30 Uhr
Kasperltheater
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser 47

Sa., 2. Jänner, 19.30 Uhr
Konzert Bluespumpm
Hamerlingsaal Schierhuber, Zwettl

Di., 26. Jänner, 7.45 bis 11.35 Uhr
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe:
Schnuppertag
Zwettl, Klosterstraße 10

Sa., 20. Februar, 19.30 Uhr
Jeunesse-Konzert „Folksmilch“
Stadtsaal Zwettl

Kurse, Vorträge

Jeden Montag (wenn Werktag), 15.00 bis 16.30 Uhr
Stillgruppe, Begleitung und Beratung rund ums Stillen
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (wenn Werktag)
Eltern-Kind-Café
Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung/Mobiles Hospiz Team
Information und kostenlose psychosoziale Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
Landesklinikum Waldviertel Zwettl

So., 27. Dezember bis Di., 29. Dezember
Pferdegesundheit als Ergebnis vieler Faktoren
Reitverein Union Schloß Rosenau



Di., 19. Jänner bis Do., 21. Jänner jew. von 17.00 bis 21.00 Uhr
Der professionelle Businessplan
RIZ-Gründeragentur und Wirtschaftskammer Zwettl
Seminar in der Wirtschaftskammer Zwettl,
Gartenstraße 32
Anmeldung: 02852/54 343-235

Fr., 22. Jänner, 18.00 bis 21.00 Uhr und
Sa., 23. Jänner, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs: „Collagen“
Atelier Marina Anton, Zwettl, Landstraße 65
Anmeldung: 0664/1017290

25. Jänner, 1., 8., 15. Februar, 9.30 bis 11.00 Uhr
Babymassage
Frauenberatung, Galgenbergstr. 2, Zwettl
(44,- € für 4 Termine)

Di., 26. Jänner, 19.30 Uhr
„Wüstenrallye - eine Abenteuerreportage“
Hamerlingsaal Zwettl, Galgenbergstraße 3

Do., 28. Jänner, 9.00 bis 11.00 Uhr
Geburtsvorbereitung
Frauenberatung, Galgenbergstr. 2, Zwettl (€11,-)

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26, www.stift-zwettl.at

- Do., 14. Jänner, 9.00 bis 11.00 Uhr**
Geburtsvorbereitung und Nachsorge
 Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher
- Mi., 20. Jänner, 20.00 Uhr**
Frauenliturgie
- Fr., 22. Jänner, 19.00 Uhr bis So., 24. Jänner, 13.00 Uhr**
Workshop: Einführung in das Psalmensingen
 Leitung: Christian Jung
 Anmeldeschluss: 11. Jänner
- Sa., 23. Jänner, 9.00 bis 17.00 Uhr**
Eheseminar – für Paare, die sich auf die kirchliche Trauung vorbereiten
 Anmeldung notwendig!
- Fr., 29. Jänner, 19.00 Uhr bis So., 31. Jänner, mittags**
Mehr Freude am Singen - Grundlagen des Gesangstrainings in Pop und Klassik
 Leitung: Margit Ellinger
 Anmeldeschluss: 18. Jänner
- Do., 11. Februar, 9.00 bis 11.00 Uhr**
Geburtsvorbereitung und Nachsorge
 Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher
- Fr., 12. Februar, 15.00 bis 21.00 Uhr und**
Sa., 13. Februar, 9.00 bis 16.30 Uhr
Lebensrhythmen
 Leitung: Nikolaus Yvon, Anmeldeschluss: 29. Jänner
- So., 14. Februar, 15.00 Uhr**
„Schon wieder eine Fledermaus!“
 Informationsnachmittag über die Lebewesen der Nacht
 Referenten: Anna Baar und Ing. Walter Pölz
- So., 14. Februar, 18.00 Uhr bis Sa., 20. Februar, 13.00 Uhr**
Erholungswoche für Bäuerinnen
- Mi., 17. Februar, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr**
42. Waldviertler Bauerntag
- Mi., 17. Februar, 20.00 Uhr**
Frauenliturgie

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) für Wien, Niederösterreich und Burgenland führt auch im Jahr 2010 wieder Sprechtag durch. Behinderten Menschen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe von Fachleuten über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Sprechtag finden an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl) statt.

Die Sprechtagstermine im ersten Halbjahr 2010 finden am 14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 8. und 22. April, 27. Mai sowie am 10. und 24. Juni statt.

Weitere Informationen über die Service- und Beratungsangebote des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden Sie im Internet: www.kobv.at

Sport

- Sa., 19. Dezember, 19.00 Uhr**
ESC Zwettl Nachwuchsmeisterschaftsspiel U 15
Spielgemeinschaft ESC Zwettl/Waidhofen an der Thaya : SG Badner Haie/UEC The Dragons Mödling
 Kunsteisbahn Zwettl
- So., 3. Jänner bis Mi., 5. Jänner**
Reitkurs „Fühlen und Einwirken“
 Reitverein Union Schloß Rosenau
- Mi., 6. Jänner, 19.00 Uhr**
ESV Zwettler Hurricanes : EHC Waidhofen Eisbären,
 Kunsteisbahn Zwettl
- Fr., 8. Jänner, 18.30 bis 21.30 Uhr**
Eisdisco
 Kunsteisbahn Zwettl
- Sa., 16. Jänner**
Eisfest
 Kunsteisbahn Zwettl
- Sa., 16. Jänner, 19.00 Uhr**
ESV Zwettl Hurricanes : UEHV St. Pölten Hawks
 Kunsteisbahn Zwettl
- Sa., 23. Jänner, 19.00 Uhr**
ESV Zwettl Hurricanes : UE Garser Pinguins
 Kunsteisbahn Zwettl
- Fr., 5. Februar, 18.30 bis 21.30 Uhr**
Eisdisco
 Kunsteisbahn Zwettl



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Ballveranstaltungen 2009

- Sa., 26. Dezember 2009, 20.00 Uhr**
Stefanikränzchen der Landjugend Jahrgings
 Gasthaus zur Kirchenwirtin, Jahrgings
- Do., 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr**
Silvestergala
 Schlosshotel Rosenau
- Do., 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr**
Silvesterparty
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Do., 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr**
„All-inclusive-Silvesterparty“
 Waldviertler Stuben, Friedersbach
- Do., 31. Dezember 2009, 18.00 Uhr**
Silvester in the city
 Hauptplatz Zwettl
- Sa., 2. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der ÖVP Jagenbach
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Di., 5. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
ÖAAB Ball Rudmanns
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Di., 5. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Schloß Rosenau
 Gasthof Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 9. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Feuerwehr- und Gesellschaftsball der FF Uttissenbach
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 9. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Kränzchen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Jagenbach
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 9. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Großglobnitz
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 9. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball des SC Sparkasse Zwettl
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

- Fr., 15. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Sockenball der Frauenbewegung Großglobnitz
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 16. Jänner 2010, 13.00 Uhr**
Kindermaskenball
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Sa., 16. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Dorf Rosenau
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 16. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Eschabruck
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 16. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der ÖVP Zwettl
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- So., 17. Jänner 2010, 15.00 Uhr**
Kindermaskenball der ÖVP Zwettl
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Fr., 22. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
1. Waldviertler Rapidball des „Green-white-woodquater-Fanclubs“
 Gasthaus Kropik, Kleinotten
- Sa., 23. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Jugend- und Gesellschaftsball der Jugend Marbach am Walde, Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 23. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Roter Nelken Ball
 Bergwirt Schrammel, Moidrams
- So., 24. Jänner 2010, 13.30 Uhr**
Kindermaskenball des ÖAAB Friedersbach
 Gasthaus zur Kirchenwirtin, Friedersbach
- Sa., 30. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Germanns
 Gasthaus Kropik, Kleinotten
- Sa., 30. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Mitterreith
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 30. Jänner 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Jahrgings
 Gasthaus zur Kirchenwirtin, Jahrgings
- So., 31. Jänner 2010, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball, Fam. Braith und Jugend Marbach am Walde
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- So., 31. Jänner 2010, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Fr., 5. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Maskenball der Jugend Großglobnitz
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 6. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Maskenball der Jugend Jagenbach
 Gasthof Hofbauer, Niederneustift



9/2010



- Sa., 6. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Feuerwehr- und Gesellschaftsball
 der FF Gschwendt
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- So., 7. Februar 2010, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball der Frauenbewegung
 Jagenbach
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- So., 7. Februar 2010, 14.00 Uhr**
Kinderfasching der ÖVP Stift Zwettl
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Fr., 12. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Ball der FF Jagenbach
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Fr., 12. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Pfarrball der Kath. Männerbewegung
 Großglobnitz
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 13. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Maskenball- und Gesellschaftsball des
ÖAAB Marbach am Walde
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 13. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Rot-Kreuz-Ball
 Gasthof Hofbauer, Niederneustift
- So., 14. Februar 2010, 13.30 Uhr**
Ball des Seniorenbundes Zwettl
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- So., 14. Februar 2010, 14.00 Uhr**
Kinderfaschingsdisco des ÖAAB Rudmanns
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- So., 14. Februar 2010, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball
 Gasthaus Hofbauer, Niederneustift
- Mo., 15. Februar 2010, 20.00 Uhr**
Hausball
 Gasthaus Hofbauer, Niederneustift
- Di., 16. Februar 2010, 13.30 Uhr**
Faschingskehrhaus des Pensionistenverbandes Zwettl
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

BH Zwettl: Reisedokumente bitte rechtzeitig beantragen

Im kommenden Jahr werden im Verwaltungsbezirk Zwettl ca. 10.000 Reisedokumente fällig. „Das sind mehr als doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr“, so Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Vor allem in den Monaten März bis Juni 2010 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten bei den Passbehörden kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Es empfiehlt sich vor jedem geplanten Urlaub zu kontrollieren, wie lange der Reisepass/Personalausweis noch gültig ist, denn bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) mitgeführt werden - auch bei Reisen in die EU-Staaten.

Wer einen Reisepass oder Personalausweis besitzt, der 2010 abläuft, sollte nach Möglichkeit sein neues Reisedokument in den antragsschwachen Monaten von November 2009 bis Februar 2010 beantragen - das spart Zeit.

Ersetzt der Personalausweis den Reisepass?

Der Personalausweis bleibt weiterhin als Reisedokument für die Einreise in - nach derzeitigem Wissensstand - 36 Staaten gültig. Neben den Staaten der EU gehören hierzu u. a. Andorra, Island, Kroatien, Liechtenstein, Monaco, Montenegro, Norwegen, San Marino und die Schweiz. Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl weist darauf hin, dass der Personalausweis bis zum 16. Geburtstag um 26,30 Euro erhältlich ist.

Neu: Jedes Kind benötigt ein eigenes Reisedokument

Seit dem 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragen im



Pass der Eltern nicht mehr möglich. Jedes Kind benötigt ein eigenes Reisedokument. Bestehende Miteintragen von Kindern im Reisepass ihrer Eltern sind noch bis Juni 2012 gültig.

Die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaft Zwettl sind bemüht, die Wartezeiten bei der Antragstellung so kurz wie möglich zu halten. Doch wer sich bis März Zeit lässt, muss damit rechnen, dass es aller Voraussicht nach zu längeren Wartezeiten kommt. Es wird um Verständnis ersucht, dass nur vollständige Anträge während der Öffnungszeiten der Bezirkshauptmannschaft Zwettl angenommen bzw. bearbeitet werden können. Nähere Informationen zum Reisepass und Personalausweis (erforderliche Unterlagen, Gebühren etc.) finden Sie unter folgenden Internetadressen:

www.help.gv.at

www.bmi.gv.at/reisepass

www.passbildkriterien.at

Neuer „Zeitzeichen“-Band wurde präsentiert

Zur Präsentation des neuen „Zeitzeichen“-Bandes konnte Bürgermeister Herbert Prinz am 27. November im Zwettler Sparkassensaal zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen. Sein besonderer Gruß und Dank galt dem „Initiator der Zwettler Zeitzeichen“, Stadtarchivar Friedel Moll, der an diesem Abend den von ihm und drei weiteren Koautoren verfassten Band „Jüdisches Leben in Zwettl“ vorstellte.

Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ wurde 1999 anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“ ins Leben gerufen. Das 10-jährige Bestehen dieser „lokalhistorischen Erfolgsgeschichte“ nahm Bürgermeister Prinz zum Anlass, um dem „oftmaligen Zeitzeichen-Autor“ Friedel Moll zum Dank für sein ehrenamtliches Wirken eine Rädierung zu überreichen.

Zur Entstehung des Bandes

Die positive Resonanz auf einen von ihm gestalteten Stadtrundgang („Auf den Spuren der Zwettler Juden“) und auf einen im Vorjahr an der Volkshochschule gehaltenen Vortrag hatten Friedel Moll darin bestärkt, dem Thema „Jüdisches Leben in Zwettl“ eine Publikation zu widmen. Der neue Zeitzeichen-Band trägt den Untertitel „Koexistenz und Verfolgung, vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“.

Mitgewirkt an dieser Publikation haben drei HistorikerInnen vom Institut für jüdische Geschichte in Österreich, die in ihren Beiträgen das Jüdische Leben im Waldviertel und in Niederösterreich dokumentieren und dabei insbesondere auf die Entstehung der jüdischen Gemeinden im Waldviertel eingehen.

Zeitlich spannt sich der Bogen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von den „Spuren jüdischer Händler in Zwettl im frühen 19. Jahrhundert“ berichtete Frie-



del Moll an diesem Abend über jene jüdischen Familien und Einzelpersonen, die sich nach 1856 in Zwettl niederließen, hier lebten und arbeiteten und eine kleine religiöse Gemeinde bildeten.

„All dem bereiteten die Verfolgungen der NS-Zeit ein schreckliches Ende“, so Stadtarchivar Moll, der anhand von Dokumenten und Archivalien das Schicksal der in der Region Zwettl beheimateten jüdischen Familien in den 1930-er Jahren nachvollziehbar macht.

Einfühlsam umrahmt wurde die Präsentation von Musikschuldirektor Josef Paukner, Katalin Mezö und Gabriele Kramer, die als „Zwettler Kammermusiktrio“ musizierten.

Die bislang erschienenen Bände der „Zwettler Zeitzeichen“ - mit Ausnahme des mittlerweile vergriffenen, als Band 4 erschienenen Titels „Sehenswertes Zwettl“ - sind zum Preis von je 10,- Euro pro Band im Zwettler Buchhandel sowie bei den Verkaufsstellen der Zwettler Museen, der Tourist-Info oder beim Stadtamt Zwettl (Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at) erhältlich.



Nahmen an der von Stadtarchivar Friedel Moll (Mitte) gestalteten Präsentation des neuen „Zeitzeichen“-Bandes teil: Stadtrat Johann Krapfenbauer, Bürgermeister Herbert Prinz, Grafiker Erwin van Dijk, Historiker Dr. Josef Pauser, Druckereichef Ing. Christian Janetschek und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. re.).



Alexander Bisenz präsentierte seinen „Parodienzirkus Österreich frontal“ im Zwettler Stadtsaal. Sehr zur Freude der Bisenz-Fans Melanie Lichtenwallner und Elisabeth Hahn sowie von Stadtrat Johann Krapfenbauer (li.), Rudi Hausleitner (2. v. re.) und Kulturreferats-Mitarbeiter Johann Bauer (re.).

„Volles Haus“ bei Alexander Bisenz

Auf Einladung des Kulturreferates gastierte der bekannte Kabarettist Alexander Bisenz mit seinem Programm „Österreich frontal“ am 23. Oktober im fast ausverkauften Zwettler Stadtsaal. Sehr zur Freude des Publikums präsentierte Bisenz einen Parodienzirkus, bei dem kein Auge trocken und kein „Unterhaltungswurm“ unentdeckt blieb.

„Ich war schon 28 Mal in Zwettl, das wird ins Buch der Rekorde kommen“, so der Künstler, der bei seinem „kabarettistischen Salto mortale“ in viele verschiedene Rollen schlüpfte.

Im Lauf des Abends trat Bisenz auch in seiner Paraderolle als „Alfred Wurbala“ in Erscheinung und von seinen kabarettistischen Seitenhieben blieben u. a. auch die Nichtraucher („... es gibt kaan Nichtraucher, der net gsturbn is ...“) und die Österreichischen Bundesbahnen („Bis 39 auf Schulung, ab 40 in Rente!“) nicht verschont.



Vratislav Kríž (Bariton), Jana Sibera (Sopran), Martin Šrejma (Tenor) und Simona Procházková (Sopran) gestalteten zusammen mit dem Orchester der Staatsoper Prag unter der Leitung des Dirigenten František Drs (4. v. li.) eine stimmungsvolle Opern- und Operettengala. Erfreut über den Erfolg dieser Veranstaltung zeigten sich auch Dr. Jana Ríhová (re.), Stadtamtsdirektorin der Partnerstadt Jindřichuv Hradec, Bgm. Herbert Prinz (3. v. re.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. re.).

Großartiger Streifzug durch die Welt der Oper und Operette

In Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Jindřichuv Hradec lud das Zwettler Kulturreferat am 31. Oktober 2009 zu einer Opern- und Operettengala ein, die auf großartige Weise vom mehr als 50-köpfigen Orchester der Staatsoper Prag und von den SängerInnen Simona Procházková (Sopran), Jana Sibera (Sopran), Martin Šrejma (Tenor) und Vratislav Kríž (Bariton) gestaltet wurde.

Bgm. Herbert Prinz hieß die Zuhörerinnen und Zuhörer im voll besetzten Zwettler Stadtsaal herzlich willkommen und dankte der Stadtamtsdirektorin der Partnerstadt Jindřichuv Hradec, Dr. Jana Ríhová, für die Idee zu dieser hochkarätigen Kulturveranstaltung.

Musikalisch eröffnet wurde der Abend mit dem Vorspiel zu Gioacchino Rossinis Oper „Die diebische Elster“. František Drs dirigierte mit viel Sinn für musikalische Nuancen. Nach dieser Einleitung begeisterten die mitwirkenden Solisten - zwei Soprane, ein Tenor und ein Bariton - mit meisterhaft gesungenen Arien. Darunter z. B. bekannte „Ohrwürmer“ wie „La donna è mobile“ aus Giuseppe Verdis „Rigoletto“ und das humorvoll dargebotene Trinklied aus „La Traviata“.

Der zweite Teil des Konzertes, der vom Orchester mit der Polka „Unter Donner und Blitz“ eröffnet wurde, bot schwungvoll interpretierte Auszüge aus den bekannten Strauss-Operetten „Wiener Blut“, „Der Zigeunerbaron“ und „Die Fledermaus“. Mit zwei Zugaben - dem Trinklied und dem „Radetzky marsch“ - verabschiedeten sich die KünstlerInnen aus Prag vom Publikum im Zwettler Stadtsaal, das seine Begeisterung mit lange anhaltendem Applaus und Standing Ovations zum Ausdruck brachte.

Die kulturelle Kooperation zwischen Zwettl und Jindřichuv Hradec soll künftig fortgesetzt werden. So ist z. B. ein Gastspiel der Zwettler Big Band Formation geplant, das voraussichtlich im Frühjahr 2010 in Jindřichuv Hradec stattfinden soll.



Bei der Eröffnung der Ausstellung „Wolfgang Böhm – Das Spiel mit der Linie“: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, StR Andrea Wiesmüller, LAbg. StR Franz Mold, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dir. Franz Pruckner, Claudia Wieland (NöART), Ausstellungskuratorin Dr. Elisabeth Voggeneder, der Maler und Grafiker Wolfgang Böhm und Sparkassen-Vorstandsmitglied Dir. Franz Denk (v. li.).

Sparkasse zeigte Werke von Wolfgang Böhm

In Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Gesellschaft für Kunst und Kultur (NöART) und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl wurde in den Räumlichkeiten der Sparkasse Waldviertel Mitte von 17. Oktober bis 5. November 2009 die Ausstellung „Wolfgang Böhm – Das Spiel mit der Linie“ gezeigt.

Zahlreiche Kunstinteressierte nutzten die Möglichkeit, um das Schaffen des 1946 in Wien geborenen Künstlers kennenzulernen.

Wolfgang Böhm lebt und arbeitet seit mehreren Jahrzehnten im nördlichen Waldviertel, wo er in einem entle-

genen Atelier die Ruhe für seine Arbeit findet. Sein umfangreiches Schaffen umfasst graphische, malerische und installative Werke, in deren Zentrum die Linie als „Ausdrucksträger und wesentliches Gestaltungsmittel“ steht.



VHS: Eigene Kreativität entdecken

Teilnehmerinnen des von Karl Blümel geleiteten VHS-Aquarellkurses zeigen ihre gelungenen Arbeiten zum Thema „Stillleben“, im Bild: Chiara und Katharina Steindl, HR Mag. Friederike Wieseneder, Anita Franzus (hinten v. li.), Karina und Edeltraud Wiesmüller sowie Christa Wasinger (vorne v. li.). Nächster Aquarellkurs („Wintermotive“): 15. Jänner 2010, Anmeldungen unter der Tel. 0650/52 65 888 (Karl Blümel)

Theater(s)pass für Klein und Groß

Sa., 27. Feb. 2010, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Theater Heuschreck: „Drachen-Zirkus - ein Musical über Drachenwut & Rittermut“

Für alle ab 3 Jahren.

Dauer: ca. 60 Minuten

Drachen sind wütend – doch Lordilu, der kleine Drachenjunge, will lieber Musik machen, anstatt den ganzen Tag Schwefeldampfwolken zu speien und schrecklich wütend zu brüllen. Die großen Drachen

sehen das aber gar nicht gerne. Eines Tages taucht die verwegene Ritterin Felicitas Feuerblitz im Drachenland auf. Gemeinsam machen sich Lordilu und Felicitas auf den Weg zum See der 1000 Drachentränen – denn eine alte Legende besagt, dass die Drachenwut heilbar ist... Das neue „Heuschreck“-Stück für kleine und große Menschen erzählt auf humorvolle Art, wie jeder auf seine Weise glücklich werden kann.



So., 11. April 2010, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Kinderliedermacher Bernhard Fibich: „Anna hat Geburtstag“

Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren

Der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich singt mit den Kindern Lieder aus seiner gleichnamigen CD „Anna hat Geburtstag“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen gerne auf die Bühne kommen.



Kinderliedermacher Bernhard Fibich



Das Kindertheater Pipifax erzählt die bezaubernde Geschichte vom „Regenbogenfisch“.

So., 7. März 2010, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Kindertheater Pipifax: „Der Regenbogenfisch“

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Pfister.

Für Kinder ab 3 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

Mit seinem schillernden Schuppenkleid ist der Regenbogenfisch der allerschönste Fisch im weiten Ozean. Aber er ist eitel, stolz und sehr überheblich. Und so kommt es, dass er mit den anderen Fischen unter gar keinen Umständen teilen will.

„Der Regenbogenfisch ist ein frühzeitiger und vor allem köstlicher Impfstoff für Kinder gegen den Egoismus unserer Zeit. Ein Stück mit wunderschönen Bildern, viel Poesie und Musik“, so die kreativen „Pipifax“-Theatermacher Helen und Henri Brugat.

Veranstaltungsreihe für Kinder

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt im Frühjahr 2010 wieder zu einer Veranstaltungsreihe ein, die speziell für Kinder und Familien gedacht ist und die am 27. Februar 2010 mit dem Stück „Drachen-Zirkus - ein Musical über Drachenwut & Rittermut“ startet.

Sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse gilt bei den Kinderveranstaltungen das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“. Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen.

Wer möchte, kann darüber hinaus das Vorteilsangebot des „Kindertheater(S)passes“ in Anspruch nehmen: Dieses Aboangebot ermöglicht den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei.

Kartenpreise:

Der Verkaufspreis des „Kindertheater(S)passes“ beträgt für Kinder 10,- Euro und für Erwachsene 12,- Euro. Der reguläre Eintrittspreis (pro Veranstaltung) beträgt im Vorverkauf 5,- Euro für Kinder bzw. 6,- Euro für Erwachsene (Tageskasse: 6,- bzw. 7,- Euro).

Abo- und Kartenvorverkauf:

Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwettl, Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl.

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und viel Erfolg im Jahr 2010 -
mit Unterstützung der Sparkasse.

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.



Musikalisches Geburtstagsfest

Die Jeunesse, Österreichs größter Konzertveranstalter, feierte im heurigen Herbst ihr 60-jähriges Bestehen. Auch die Jeunesse-Geschäftsstelle Zwettl feierte mit und lud zu einem abwechslungsreich gestalteten Festkonzert ein, das am 22. Oktober 2009 im Zwettler Stadtsaal stattfand.

Viele heimische MusikerInnen und Musikgruppen trugen zum Gelingen dieser Jubiläumsveranstaltung bei, darunter das Musikschullehrer Ensemble „Nord-Süd“, die Jazzband des Gymnasiums Zwettl sowie Ensembles des Musikschulverbandes Waldhausen-Großgöttfritz-Rastfeld-Schweiggers und Mitwirkende der Musikschule Zwettl und der Musikhauptschulen Ottenschlag und Stift Zwettl.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein bunter musikalischer Reigen geboten, dessen Bandbreite von klassischer Kammermusik über Volksmusik und Irish Folk bis hin zu jazzigen Klängen reichte.

Zu den weiteren Höhepunkten zählte die von Karl Blümel durchgeführte Preisverleihung des Zeichen- und Malwettbewerb „Male deine Musik“, an dem insgesamt 13 Schulen aus dem Bezirk Zwettl teilgenommen hatten. „Die Jeunesse bürgt seit vie-

len Jahren für Vielfalt und Qualität, sie ist ein wichtiger Bestandteil des Zwettler Kulturangebotes“, gratulierte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zum „runden“ Geburtstag.

Zur Entstehung der Jeunesse Zwettl

Der Grundgedanke, jungen Menschen die Musik aller Stilepochen zu erschwinglichen Preisen näherzubringen, fiel im Jahr 1982 auch im Waldviertel und insbesondere in der Stadt und Gemeinde Zwettl auf fruchtbaren Boden. Kulturbegeisterte Zwettler, allen voran der langjährige Geschäftsstellenleiter Mag. Marcel Yvon, leisteten in den Anfangsjahren wertvolle Aufbauarbeit. Im November 1991 übernahm Mag. Andreas Teufl die Leitung der Jeunesse Zwettl. Mit großem persönlichen Engagement ist es ihm gelungen, das Jeunesse-Motto „erstklassige Konzerte zu attraktiven Preisen“ auch in Zwettl zu verwirklichen.



Die Jeunesse feierte und viele heimische MusikerInnen feierten mit: Jeunesse-Geschäftsstellenleiter Mag. Andreas Teufl und StR Johann Krapfenbauer (hinten v. li.) mit dem Ensemble „Nord-Süd“ – bestehend aus Katalin Mezö, Michael Salamon, Gabriele Kramer, Maria Steinkogler und Gottfried Plank (mittlere Reihe, v. li.) sowie Thomas Pabisch, Alexander Kastner, Lukas Wagesreither, Karin Knotzer, Raphaela Zlabinger, Mag. Edwin Kainz, Julian Mitteröcker und Tobias Renk (vorne v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/B. Lassmann

Vielfältiges Programmangebot

Ein junges und junggebliebenes Publikum kommt auf diese Weise in den Genuss eines Programmangebotes, das von vielen bekannten Solisten und Ensembles mitgestaltet wird. Das vielfältige Programmangebot reicht von Klassik über Chanson und Wienerlied

bis hin zu World Music. Besonders hervorzuheben ist das Kinderprogramm, das speziell auf die Bedürfnisse und Interessen der jüngsten ZuhörerInnen abgestimmt ist und das auch Konzerte für Schul- und Kindergartenkinder beinhaltet.

Aktuelle Infos: www.jeunesse.at

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



wiesenthal Turk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29 www.wiesenthal.at



Tolles Bühnenbild, phantasievolle Kostüme und eine großartige Ensembleleistung „auf und hinter“ der Bühne: Die Theatergruppe Zwettl begeisterte ihr Publikum mit dem Märchenmusical „Die Schöne und das Biest“.

Märchenmusical begeisterte Jung und Alt

Der Theatergruppe Zwettl gelang mit dem Märchenmusical „Die Schöne und das Biest“ unter der Regie von Mag. Michaela Mikesch ein weiterer Publikumserfolg.

27 SchauspielerInnen, darunter 13 Kinder und Jugendliche, entführten in die zauberhafte Welt der Märchen. Weitere 18 Mitglieder der Theatergruppe Zwettl trugen hinter der Bühne und im unmittelbaren Umfeld zum Gelingen der Aufführung bei.

Heuer wurden erstmals auch zwei Schulvorstellungen gespielt.

Der Applaus der insgesamt 1832 Besucherinnen und Besucher galt den engagierten Mitwirkenden, die alle viel Zeit und Energie in diese Aufführungen stecken und damit

auch einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit im Sinne „Theater mit und für Jugendliche(n)“ leisten.

Mit ihren Aufführungen leistet die Theatergruppe Zwettl einen wesentlichen Beitrag zum Zwettler Kulturangebot, wobei das Repertoire vom Krimi über Komödien bis hin zu Bunten Abenden und Märchen reicht.

Aktuelle Infos über die Theatergruppe Zwettl und eine Vorschau auf das für 2010 geplante Stück „Mein Freund Harvey“ gibt es unter: www.theater.zwettl.at



Der Maler und Grafiker Andreas Haushofer (Mitte) zeigte heuer anlässlich seines 60. Geburtstages in der Sparkasse Zwettl „Reales und Abstraktes“. Vorstandsvorsitzender Dir. Franz Pruckner (re.) und Sparkassen-Marketingleiter Manfred Füxl (2. v. li.) konnten als Ehrengäste u. a. Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl (2. v. re.) begrüßen. Foto: NÖN Zwettl/ Maria Moll

Andreas Haushofer gestaltete Jubiläumsausstellung

„Reales und Abstraktes“ – unter diesem Titel gestaltete der heimische Künstler Andreas Haushofer eine gelungene Ausstellung, die von 20. November bis 17. Dezember in den Räumen der Sparkasse Zwettl zu sehen war.

„Der Künstler macht uns anlässlich seines 60. Geburtstages mit einer sehr vielfältigen künstlerischen Ausstellung ein Geschenk“, stellte Bgm. Herbert Prinz in seiner Eröffnungsrede fest. Bankdirektor Franz Pruckner freute sich anlässlich der Vernissage „über ein volles Haus“ und meinte, dass dieses große Interesse vor allem auf den „Ruf des Künstlers“ und auf die besondere Qualität seines künstlerischen Schaffens zurückzuführen sei.

Im Laufe eines Kunstgesprä-

ches, das Manfred Füxl mit dem Maler und Grafiker Haushofer führte, erfuhren die BesucherInnen, dass der Künstler in Kirchberg am Wechsel geboren wurde, seit 1974 freischaffend tätig ist und seit 1978 in der Gemeinde Zwettl, nämlich in Kleintotten, lebt und arbeitet. Zum Gestalten seiner abstrakten Werke setzt Andreas Haushofer auch den Computer ein. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung von Schülerinnen der Musikhauptschule Stift Zwettl.

Karosseriefachwerkstätte

Lackierung
Windschutzscheiben
Abschleppdienst



Tel: 02822/53945

www.karosserie-kormesser.at

3910 Zwettl, Moidrams 70



Nahmen an der Waldviertler Denkwerkstatt zum Thema „Lebensraum Schule“ teil: Waldviertel Akademie-Obmann Dr. Ernst Wurz, AHS-Lehrer Mag. Gerhard Grubeck, Paul Pitzinger (Landesschulsprecher AHS), BSI Alfred Grünstäudl, BSI Rudolf Köstler aus Horn, Univ. Prof. Dr. Bernd Schilcher, Angelika Fischer (Landesschulsprecherin BHS), Moderator Heinz Wagner und Ing. Franz Schaubmann (Landesobmann des Elternvereines NÖ).

Diskussion zum Thema „Lebensraum Schule“

Viele Denkanstöße zum Thema „Lebensraum Schule“ vermittelte die gleichnamige Diskussionsveranstaltung, die auf Initiative der Waldviertel Akademie am 12. November 2009 im Zwettler Sparkassensaal veranstaltet wurde.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Frage, ob und wie das „Zusammenspiel von Schule, Eltern und Lehrern“ verbessert werden könne. In einem einführenden Referat befasste sich der langjährige Landesschulratspräsident der Steiermark, Univ. Prof. Dr. Bernd Schilcher, mit den historischen Wurzeln des Schul- und Bildungswesens. Anschließend schilderten die Podiumsgäste - darunter auch

die Landesschulsprecher für Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) und AHS - ihre eigenen Erfahrungen. Alle Diskussionspartner stimmten am Ende einer angeregten Diskussion darin überein, dass ein respektvolles und konstruktives „Miteinander“ von Lehrern, Schülern und Eltern für die künftige Gestaltung des „Lebensraumes Schule“ von besonderer Bedeutung sei.

20 Jahre Zwettler Vocalisten

Mit einem unterhaltsam gestalteten Festkonzert, das am 7. November im sehr gut besuchten Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde, feierte der Chor der „Zwettler Vocalisten“ heuer sein 20-jähriges Bestehen. Im Oktober 1989 vom damaligen Stiftskapellmeister Martin Schebesta gegründet, hat sich das Ensemble in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Diese Entwicklung ist vor allem auch ein Verdienst von Joachim Adolf, der seit zehn Jahren die Geschicke der „Zwettler Vocalisten“ lenkt. Die künstlerische Entwicklung spiegelt sich im Repertoire wider, das von frühen Madrigalen über klassische Werke der Romantik bis hin zu Schlägern und Musicalmelodien reicht und mit dem der Chor auch die BesucherInnen des Konzertes begeisterte.



Mit ihrem traditionellen Weihnachtskonzert, das heuer unter dem Motto „O Freude über Freude“ steht, stimmen die Zwettler Sängerknaben und die „Schola Zwettlensis“ ihr Publikum auf Weihnachten ein. Foto: Zwettler Sängerknaben

Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben findet heuer am Sonntag, 20. Dezember um 15.00 Uhr statt und zwar erstmals im stimmungsvollen und warmen Cellarium des Stiftes Zwettl.

Unter dem musikalischen Motto „O Freude über Freude“ freuen sich die 25 Buben und der Altsängerknabenchor „Schola Zwettlensis“ darauf, ihr Publikum mit besinnlichen und fröhlichen Liedern auf Weihnachten einzustimmen.

Für die instrumentalen Einlagen sorgen in bewährter Weise Katalin Mezö an der Violine und Gabriele Kramer an der

Orgel. Anschließend gibt es im Abteihof die Gelegenheit, bei einem Gläschen Weihnachtspunsch noch etwas Zeit miteinander zu verbringen und das Konzert nachklingen zu lassen.

Die Zwettler Sängerknaben kann man auch noch am 24. Dezember um 22.00 Uhr bei der Christmette und am 25. Dezember um 10.30 Uhr beim Hochamt hören.



Die Zwettler Vocalisten feierten im heurigen November ihr 20-jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Joachim Adolf (li.) gestalteten die Sängerinnen und Sänger ein tolles Jubiläumskonzert im Zwettler Stadtsaal.

Foto: NÖN Zwettl/M. Moll



Haben ein gemeinsames Ziel vor Augen, nämlich die Sanierung der kulturgeschichtlich bedeutsamen Stiftskirche: Kuratoriumsvorsitzender Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Mag. Franz Romeder, Abt KR Wolfgang Wiedermann und Diözesanbischof DDr. Klaus Küng (v. li.).
Foto: NLK Reinberger

Restaurierung des Stiftes Zwettl schreitet voran

Das Kuratorium zur Restaurierung des Stiftes Zwettl gab in seiner Sitzung vom 21. Oktober 2009 „grünes Licht“ für die nächsten Arbeits- und Finanzierungsetappen, sodass die Arbeiten zur Sanierung der Stiftskirche plangemäß fortgesetzt werden können.

2013 wird sich die Gründung des Zwettler Zisterzienserklosters zum 875. Mal jähren. Dieses Jubiläum dient dem Stift Zwettl und seinen Kooperationspartnern als zusätzlicher Ansporn für die gemeinsamen Anstrengungen, die vom Land Niederösterreich, der Diözese St. Pölten, der Stadtgemeinde Zwettl und vom Bundesdenkmalamt sowie vom Verein der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl mitgetragen werden.

2007 wurde mit der Neueindeckung von Kirche, Sakristei und Bibliothek begonnen. Im Vorjahr lag der Schwerpunkt auf Maßnahmen, die eine touristische Nutzung der Bibliothek ermöglichen. Im heurigen Jahr wurde mit der Sanierung des Kirchenraumes begonnen.

Die kommenden Arbeitsetappen, deren Abschluss bis 2012 vorgesehen ist, umfassen die Restaurierung der Fenster so-

wie des Hochaltares und des Chorgestühls. In die heuer durchgeführten Maßnahmen wurden rund 900.000,- Euro investiert. Das Land NÖ beteiligt sich mit einem Förderbetrag in Höhe von 231.250,- Euro. Für die verbleibenden Restaurierungsmaßnahmen bis zum Jubiläumsjahr 2013 müssen weitere Mittel in der Höhe von 2,55 Mio. Euro aufgebracht werden.

„Eine wichtige Hilfe für das Stift Zwettl stellt das ‚Netzwerk der Herzen‘ dar, eine unter Obmann Mag. Franz Romeder vom Verein der Freunde des Stiftes Zwettl ins Leben gerufene Spendenaktion“, so der Hinweis von Abt KR Wolfgang Wiedermann, der allen Sponsoren und SpenderInnen für die Unterstützung dankt.

Für diese Aktion wurde ein Spendenkonto eingerichtet (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, BLZ 32990, Konto-Nr. 42).



Erfreut über den Publikumserfolg der Leopoldkonzerte zeigten sich Bürgermeister Herbert Prinz, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Obfrau Andrea Wiesmüller und Landtagsabgeordneter Franz Mold (sitzend v. li.) sowie Kapellmeisterstellvertreter Herbert Grulich (hinten, 2. v. li.) und Bezirksobmann Johann Kainz (hinten re.). Mit im Bild die JungmusikerInnen Teresa Huber, Viktoria Redl, Nicole Klose, Sarah Prinz, Martin Kainz, Daniel Allinger und Emma Weixlbaum.

Foto: Musikverein C. M. Ziehrer

Leopoldkonzerte boten abwechslungsreiches Programm

Viele musikalische Höhepunkte boten die beiden Leopoldkonzerte, die vom Musikverein C. M. Ziehrer am 13. und 14. November 2009 im Zwettler Stadtsaal dargeboten wurden.

Zahlreiche Musikfreunde aus nah und fern ließen sich von einem abwechslungsreichen Programm begeistern, dessen Bandbreite von klassischen Stücken und Walzermelodien über Swing bis hin zu rockigen und poppigen Klängen reichte.

Für die humorvolle Moderation sorgte Martin Fichtinger, der das Publikum mit Informationen über die dargebotenen Stücke versorgte.

Gemeinsam mit Kapellmeister Dir. Josef Paukner freute

sich Jugendreferentin Isabella Prock über die Tatsache, dass auch heuer wieder sieben talentierte Jungmusiker ihren ersten großen Auftritt mit dem Musikverein erleben durften.

Für Kapellmeister-StV. Herbert Grulich waren die Leopoldkonzerte ebenfalls etwas Besonderes, denn er durfte sein Debüt als Dirigent feiern und mit den Musikern das anspruchsvolle Stück „Virginia“ von Jacob de Haan präsentieren.

Weihnachtspost aus Zwettl



Marlene Kramreiter (li.) und Sabrina Neunteufl (re.) überzeugten die Landesjury mit ihren Weihnachtskarten-Vorschlägen „Stern von Bethlehem“ und „Geburt Christi“. LR Mag. Wolfgang Sobotka wird sie als Karten verschicken.



Mit den „frischgebackenen“ U12-Meistern Fabian Pregartbauer, Fabian Müllner und Thomas Pregartbauer freute sich Trainer Anton Schalko. Foto: UTC Jagenbach

Toller Erfolg für Jagenbacher Tennish Nachwuchs

Die Burschen des UTC Jagenbach nahmen heuer erstmalig an der U12-Kreismeisterschaft teil. Die talentierten Nachwuchsspieler konnten alle vier Meisterschaftsspiele für sich entscheiden und wurden für ihre sportlichen Leistungen mit dem Meistertitel belohnt. Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbücherei bietet Lesestoff für die Feiertage

Gerade in der kalten Jahreszeit lädt die Stadtbücherei Zwettl (Schulgasse 24, Tel. 02822/52629) alle kleinen und großen „Leseratten“ zu einem lohnenswerten Besuch ein. Die Stadtbücherei ist ein idealer Ort, z. B. um Zeitschriften zu lesen, um neue Sach- und Kinderbücher zu entdecken und um sich einen Überblick über aktuelle Neuerscheinungen zu verschaffen.

Geöffnet ist die Stadtbücherei jeweils montags von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn Zwettl ist voraussichtlich bis Ende Februar 2010 in Betrieb. Hier ein Überblick über die Öffnungszeiten:

montags und **mittwochs** von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr;

dienstags von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und 18.30 bis 21.30 Uhr;

donnerstags von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr;

freitags von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und 19.30 bis 22.00 Uhr;

samstags und **sonntags** von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie: Am 24. und 25. Dezember 2009 ist die Kunsteisbahn geschlossen.

Am 31. Dezember und am Neujahrstag (1. Jänner 2010) ist die Kunsteisbahn jeweils nachmittags von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Aktuelle Infos: www.esv.zwettl.at



Eröffnungsfeier in Jagenbach: Tennisvereinsobmann Christian Müllner (re.) begrüßte als Ehrengäste Bezirksgruppenobfrau Silvia Atteneder (Sportunion NÖ) und Bürgermeister Herbert Prinz (li.). Mit im Bild die Nachwuchsspieler Richard Lang, Fabian Müllner, Fabian Pregartbauer und Thomas Pregartbauer (vorne, v. li.).

Tennisplatzsanierung wurde gefeiert

Mit finanzieller Unterstützung des Landes sowie der Sportunion Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl wurde die aus dem Jahr 1992 datierende Tennisanlage Jagenbach heuer einer Generalsanierung unterzogen.

Auf Initiative des UTC Jagenbach wurde der alte, seit 17 Jahren bespielte Belag in mehrwöchiger Arbeit entfernt und anschließend durch einen neuen Belag ersetzt. Als erster NÖ Verein entschied sich der UTC Jagenbach für die Verlegung eines sogenannten „Red Court“-Belages.

Am 4. Oktober wurden die sanierten Kunstrasenplätze mit einem ganztägig gespielten Tennis-Doppel-Turnier eröffnet. Neben den TeilnehmerInnen der elf Gastmannschaften

konnte Tennisvereinsobmann Christian Müllner zahlreiche interessierte BesucherInnen und Ehrengäste zu dieser Eröffnungsfeier willkommen heißen.

Bürgermeister Herbert Prinz und die Bezirksgruppenobfrau der Sportunion NÖ, Silvia Atteneder, gratulierten den Verantwortlichen des Vereines und allen SpielerInnen zur neu hergestellten Anlage und wünschten dem Verein und seinen Mitgliedern auch für die Zukunft viel Erfolg.



Betriebeturnier 2009: Gemeinderat Josef Zlabinger (2. v. li.) und Organisationsleiter Willi Tüchler (li.) gratulierten dem Team „Straßenmeisterei Zwettl“ zum ersten Platz.

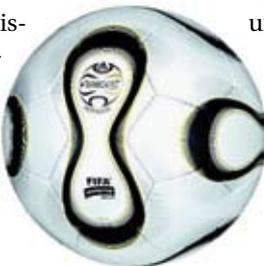
Sportlicher Wettkampf der Betriebe und Orte

Auf Einladung des Sportreferates der Stadtgemeinde Zwettl fanden am 22. und 29. November 2009 in der Zwettler Sporthalle wieder die traditionellen Hallenfußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte statt.

Als Sieger des Betriebeturnieres ging mit einem Torverhältnis von 17:7 Toren das Team „Straßenmeisterei Zwettl“ hervor, gefolgt von den Mannschaften „Sport Kastner Zwettl“ und „Sparkasse Zwettl“.

Orteturnier

Spannende Spielszenen gab es auch bei den Begegnungen des Orteturnieres: Mit einem Torverhältnis von 25:7 Toren errang das Team „SG Stadt



Zwettl“ den Turniersieg vor der zweitplatzierten Mannschaft „SG Jagenbach“ und dem drittplatzierten Team „SG Eschabruck“. Wir sagen allen Teams und Teilnehmern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt Organisationsleiter Willi Tüchler sowie Hallensprecher Wolfgang Stich und den Schiedsrichtern Willi Stöckhuber und Anton Heiler.



Die Finalisten und Pokalsieger des Orteturniers mit Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Organisationsleiter Willi Tüchler und Hallensprecher Wolfgang Stich. Foto: NÖN Zwettl/M. Salzer



Stolz präsentieren die Gym-Läuferinnen Lisa Ambros, Martina Hahn, Lena Binder (vorne, v. li.), Alexandra Pöll und Viktoria Preiser-Kapeller (hinten, v. li.) und ihr Trainer Mag. Norbert Müllauer die bei der Cross Country-Bundesmeisterschaft errungenen Siegermedaillen.

Foto: Gymnasium Zwettl/Mag. Franz Weiss

Gym-Läuferinnen holten Bundesstitel im Cross Country-Lauf

Nach einem tollen Sieg bei der diesjährigen Cross-Country-Landesmeisterschaft nahm das Mädchen-Oberstufenteam des Zwettler Gymnasiums an der Cross-Country-Bundesmeisterschaft teil, die am 10. November 2009 auf der Wiener Donauinsel ausgetragen wurde.

Die Mädchen starteten in der „Kategorie 2 – Regelschulen“ (Jahrgänge 93 bis 95) und stellten ihr hohes Leistungsniveau über eine Strecke von 2,9 Kilometern unter Beweis. Nach einem sensationellen Rennen, das auf einem sehr schwierigen Gelände stattfand, schafften die wett-kampferprobten Waldviertlerinnen Martina Hahn, Lena Binder, Lisa Ambros, Alexandra Pöll und Viktoria Preiser-Kapeller mit der Platzziffer 27 einen überlegenen Sieg in der Gesamtwertung.

Sie wurden damit Bundesmeister im Cross-Country-Lauf vor den Mädchen des Stiftgymnasiums Kremsmünster (OÖ) und des Gymnasiums Eisenstadt. Die erreichten Einzelränge vier, fünf, acht und zehn unter 40 Schülerinnen spiegeln die

überragende Leistung wider. Martina Hahn bot mit einer Zeit von 12:04 Minuten die beste Einzelleistung.

„Besser geht's nicht, auf diese Leistung kann man zu Recht stolz sein“, freut sich Trainer Mag. Norbert Müllauer.

Als einzige Schule Österreichs konnte das Gymnasium Zwettl den Bundesmeistertitel verteidigen, den die Schülerinnen bereits 2007 in ihrer Kategorie erreicht hatten.

Die Läuferinnen des Zwettler Gymnasiums eroberten in den letzten fünf Jahren in verschiedenen Alterskategorien acht Landesmeistertitel sowie zwei Bundesmeister- und einen Bundesvizemeistertitel. Diese Erfolgsbilanz untermauert den sportlichen Ruf des Gymnasiums Zwettl, das sich zu den „besten Laufschulen NÖs“ zählen darf.



Mit dabei bei der Übergabe und Aufstellung des „Dorfspiele“-Baumes waren Werner Bruckner, Ortsvorsteher Rudolf Berger, Dorferneuerungsvereins-Obmann Mag. Alfred Zauner, Franz und Elvira Göstl, Sallingbergs Bürgermeister Leopold Bock, Gemeinderat Hermann Hahn, Rita Kolm und Gemeinderat Josef Eichinger (v. li.)

„Dorfspiele“-Baumskulptur wurde aufgestellt

Als Sieger der „8. Waldviertler Dorfspiele“, die von 28. bis 30. August 2009 in Sallingberg ausgetragen wurden, gewann Großglobnitz eine Baumskulptur. Feierlich überreicht wurde diese Siegetrophäe durch eine Abordnung der Marktgemeinde Sallingberg mit Bürgermeister Leopold Bock an der Spitze.

Die „Dorfspiele“-TeilnehmerInnen aus Großglobnitz freuten sich über diese Auszeichnung. Der „Dorfspiele“-Baum wurde aufgestellt und erinnert im Ortszentrum an dieses beliebte Sportereignis und an den Erfolg der Teams aus Großglobnitz.

Gemeinsam mit zahlreichen Freunden, Sponsoren und Ehrengästen hielten Stefanie und Doris Schwaiger Rückschau auf ein abwechslungsreiches, mit vielen sportlichen Erfolgen verbundenes Jahr 2009.



Nahmen an der Dorfspiele-Feier in Großglobnitz teil: VD Martha Prinz, Bgm. Herbert Prinz, Rita Kolm, GR Hermann Hahn, GR Josef Eichinger (sitzend v. li.) sowie Gerhard Kreuzer, Bruno Gattringer, StR Erwin Engelmayr, StR DI Johannes Prinz, StR Franz Edelmaier, Herbert Haider, Doris und Stefanie Schwaiger, Manfred Schwaiger, Martin Schachinger, Thomas Gössl, OV Otto Gössl und Helga Kerschbaum (stehend v. li.).

Dorfspiele-Abschlussfeier in Großglobnitz

Als Zeichen des Dankes wurden die Dorfspiele-TeilnehmerInnen aus Großglobnitz von der Stadtgemeinde Zwettl zu einer Abschlussfeier eingeladen.

Namens der Dorfspiele-Teams konnte die Dorfspielverantwortliche Rita Kolm Bgm. Herbert Prinz und die StR Erwin Engelmayr, Franz Edelmaier und DI Hannes Prinz sowie die GR Hermann Hahn und Josef Eichinger als Ehrengäste begrüßen.

Rita Kolm dankte allen Mitwirkenden für die „gute Vorbereitung und den Enthusias-

mus bei der Teilnahme in Sallingberg“. Weiters dankte sie der Stadtgemeinde Zwettl für die Unterstützung. Bgm. Prinz lobte das „großartige Engagement der Globnitzer“.

Abschließend präsentierte Thomas Kropik einen sehr gelungenen, mit vielen Fotos illustrierten Rückblick auf die ereignisreichen Wettkampftage in Sallingberg.

Jahresrückblick der Schwaiger Sisters

Am 20. November luden die beiden Sportlerinnen wieder zu ihrem traditionellen Saisonrückblick ein, zu dem USC-Obfrau Rita Kolm zahlreiche Sponsoren, Fans und Ehrengäste begrüßen konnte. Die beiden Beachvolleyballerinnen hielten Rückschau auf ihre besten Turniere und präsentierten Höhepunkte der letzten Saison, wie zum Beispiel die Wallfahrt nach Maria Zell, den Dienstantritt als Grundwehrdiener beim Bundesheer und die am 8. November erfolgte Auszeichnung mit dem NÖ



Sportehrenzeichen in Gold. Sie sagten allen Fans, Sponsoren und Freunden und Angehörigen Danke für die Unterstützung.

ZwettlBad heuer auch am 24. Dezember geöffnet

„Erholung und Vergnügen für die ganze Familie“ lautet das Motto des ZwettlBades, das heuer erstmals auch am 24. Dezember sowie am 31. Dezember 2009 und am Neujahrstag, 1. Jänner 2010 geöffnet ist.

Gerade in der kalten Jahreszeit locken das Hallenbad und der modern ausgestattete Saunabereich mit einem erholsamen Kontrastprogramm. Bei den Badegästen besonders beliebt ist der „Warmbadetag“, der immer donnerstags angeboten wird. Am „Warmbadetag“ weisen alle Becken eine Wassertemperatur von 32 Grad Celsius auf - ein entspannendes „Wärmeerlebnis“ für die ganze Familie und für Jung und Alt ist somit garantiert. Bade- und Saunagäste können das alte Jahr 2009 mit einem ZwettlBad-Besuch ausklingen lassen und das neue Jahr 2010 mit einem Schwimm- und Saunavergnügen begrüßen.

Weiters hält das ZwettlBad seine Pforten auch am 24. Dezember von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet, sodass kleine und große Badegäste die Zeit bis zur Bescherung schwimmend und badend überbrücken können.

Kinderprogramm

am 24. Dezember 2009 von 9.30 bis 12.00 Uhr Kleine ZwettlBad-BesucherInnen können Perlensterne basteln, Lebkuchen verzieren oder sich eine Weihnachtsgeschichte anhören (Lesung um 10.00 Uhr). Zusätzlich gibt es für alle Kinder eine kleine Überraschung!

Kindersauna am 28. Dezember von 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Hallenbad, Sauna und Solarium sind auch am 24.12. und am 31.12.2009 sowie am 1.1.2010 geöffnet!

Hl. Abend, 24. Dezember	9.00 – 13.00 Uhr (gemischte Sauna)
Christtag, 25. Dezember	geschlossen
Samstag, 26. Dezember	9.00 – 20.00 Uhr (gemischte Sauna)
Sonntag, 27. Dezember	9.00 – 20.00 Uhr (gemischte Sauna)
Montag, 28. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr
	9.00 – 11.00 Uhr (Kindersauna)
	11.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Dienstag, 29. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Mittwoch, 30. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Silvester, 31. Dezember	9.00 – 18.00 Uhr (gemischte Sauna)
Neujahr, 1. Jänner	13.00 – 20.00 Uhr (gemischte Sauna)
Samstag, 2. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Sonntag, 3. Jänner	9.00 – 20.00 Uhr (gemischte Sauna)
Montag, 4. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr
	9.00 – 11.00 Uhr (Kindersauna)
	11.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Dienstag, 5. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr (gemischte Sauna)
Mittwoch, 6. Jänner	9.00 – 20.00 Uhr (gemischte Sauna)

Geschenkidee für Weihnachten:

Mit ZwettlBad-Gutscheinen Badespaß schenken!

Weitere Infos: ZwettlBad (Hammerweg 10, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52175, E-Mail: zwettlbad@zwettlbad.gv.at), www.zwettl.gv.at/zwettlbad



Die sportlichen Kinder der Volksschule Großglobnitz freuten sich über den Pokal, der ihnen von Landesrat Mag. Johann Heuras (Mitte) überreicht wurde. Erfreut über die Auszeichnung zeigten sich auch Direktorin Martha Prinz, Gemeinderat Josef Eichinger, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Klassenlehrerin Renate Zauner, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, BSI Alfred Grünstäudl, Direktorin a. D. Maria Arnhof, Klassenlehrerin Rita Kolm und Schulwartin Helga Kerschbaum (v. li.).

Sportliche Auszeichnung für Volksschule Großglobnitz

Landesrat Mag. Johann Heuras besuchte am 23. November die Volksschule Großglobnitz, um den Schülerinnen und Schülern zu ihren sportlichen Leistungen zu gratulieren und um einen Pokal zu überreichen.

Bereits zum vierten Mal sind die Großglobnitzer Volksschulkinder Landessieger im Erwerb des niederösterreichischen Jugendsportabzeichens.

Dieser Erfolg beruht darauf, dass mehr als die Hälfte der SchülerInnen in den Kategorien 60m-Lauf, Schlagballwerfen sowie Hoch- oder Weitsprung, Schwimmen, Skifahren bzw. Wandern so gute Leistungen erbrachten,

dass die Achtjährigen mit dem Sportabzeichen in Bronze und die Zehnjährigen mit dem Sportabzeichen in Silber ausgezeichnet wurden.

Landesrat Mag. Heuras wurde von den Kindern und ihren Lehrerinnen mit Liedern und Gedichten willkommen geheißen. In seinen Grußworten betonte er die Bedeutung des Sports, weiters würdigte er die „tollen Leistungen“ der Schülerinnen und Schüler.



Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2009“

Mit der jährlich durchgeführten Aktion „Blühende Gemeinde“ würdigt die Stadtgemeinde Zwettl das in den Bereichen Blumenschmuck und Gartengestaltung gezeigte Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Eine aus Stadt- und Gemeinderäten bestehende Jury war im gesamten Gemeinde- und Stadtgebiet unterwegs, um die schönsten Blumenschmuck-Arrangements zu ermitteln. Fachkundig unterstützt wurde die Jury auch heuer wieder durch Gärtnermeister Helmut Hahn.

Im Zuge mehrerer Besichtigungsfahrten wurden 63 Häuser aus dem gesamten Gemeindegebiet ausgewählt. Im Rahmen einer Feierstunde, die am 20. Oktober 2009 im Zwettler Stadtsaal stattfand, wurden die Hausbesitzer-Familien mit Blumen und Urkunden geehrt. Bürgermeister Herbert Prinz, Umweltstadtrat Erwin Engelmayer, Stadträtin Andrea Wiesmüller und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp dankten für die „Liebe, Arbeit und Kreativität, mit der sich die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt und unserer Katastralgemeinden um die Blumspflege kümmern“. „Diese Arbeit wird von der

Gemeinde geschätzt“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der allen PreisträgerInnen herzlich gratulierte.

Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine, die in den Katastralgemeinden aktiv sind und die sich mit viel ehrenamtlichem Engagement um die Gestaltung und Pflege des Ortsbildes kümmern.

Stellvertretend für die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer bekamen die Obleute der Dorf- und Verschönerungsvereine von Bürgermeister Prinz und Vizebürgermeister Sillipp eine Anerkennungsurkunde und ein Geschenk überreicht.



Stellvertretend für die vielen freiwilligen HelferInnen bekamen die Obleute der Dorf- und Verschönerungsvereine von Bürgermeister Prinz und Vizebürgermeister Sillipp eine Anerkennungsurkunde und ein Geschenk überreicht.



Die abgebildeten Gruppenfotos zeigen die im Rahmen der Blumenschmuck-Aktion ausgezeichneten Hausbesitzer-Familien mit Bürgermeister Herbert Prinz (li.), Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.), Umweltstadtrat Erwin Engelmayer und Stadträtin Andrea Wiesmüller.



Alles Gute, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2010!
wünscht Ihnen



... die bessere

Farben wahl

GmbH

NEU!



Sie müssen bei uns Beratung nicht suchen...

... kompetente
Fachberatung ist bei
uns oberstes Prinzip.

☎ 02822/ 51280
www.farbenwahl.at

3910 Zwettl
Weitraer Straße 19

Wir wissen, wovon wir sprechen, wenn wir Sie beraten...

Wichtige Information für alle Hundehalter

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Alle nach dem 30. Juni 2008 geborenen Hunde müssen spätestens mit einem Alter von drei Monaten „gechipt“ werden.

Übergangsfrist endet am 31. Dezember 2009

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochips gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung bei der Bezirkshauptmannschaft:

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung (nach dem „Chippen“) bzw. nach der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe bei der zuständigen Bezirksbehörde zu melden. Die Meldung kann z. B. im Auftrag des Halters durch den Tierarzt erfolgen, welcher auch die Kennzeichnung oder Impfung des Tieres durchführt.

Ab 2010 stehen zur Eingabe der Meldung folgende zusätzliche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Meldung der Daten durch den Halter an die Bezirkshauptmannschaft (Gebühren und Abgaben in Höhe von 19,70 Euro werden eingehoben; möglich ab Jänner 2010)
- Meldung über ein elektronisches Portal durch den Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z.B. mittels Bürgerkarte; voraussichtlich ab Sommer 2010 möglich)

Information zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegerätes wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

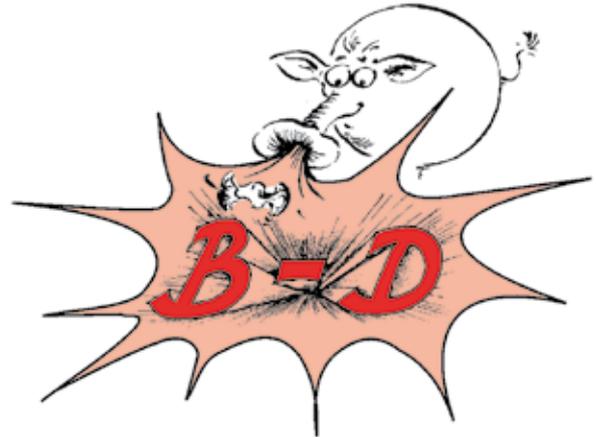
Wichtiger Hinweis zur Hundeabgabe

Diese Kennzeichnungs- und Registrierungsverpflichtung beruht auf dem Tierschutzgesetz (Bundesgesetz) und steht in keinem Zusammenhang mit der Hundeabgabe, die aufgrund des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979 eingehoben wird. Der Erwerb eines Hundes ist auch weiterhin binnen einem Monat durch den Hundehalter dem Stadtamt Zwettl (Zimmer Nr. 15, Frau Bohmann - Tel. 503-143) zu melden bzw. schriftlich mitzuteilen. Ebenso müssen Hunde vom Hundehalter weiterhin mit einer Hundeabgabemarke versehen werden, welche vom Stadtamt Zwettl gegen Erstattung der Selbstkosten ausgefolgt wird.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im Jahr 2010!*

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Jänner 2010

Freitag, 1. geschlossen	Mittwoch, 17. von 16-19 Uhr
Montag, 4. von 7-12 Uhr	Samstag, 20. von 8-11 Uhr
Mittwoch, 6. geschlossen	Montag, 22. von 7-12 Uhr
Montag, 11. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 24. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 13. von 16-19 Uhr	
Samstag, 16. von 8-11 Uhr	
Montag, 18. von 7-12 Uhr	
Mittwoch, 20. von 16-19 Uhr	
Montag, 25. von 7-12 Uhr	
Mittwoch, 27. von 16-19 Uhr	

Februar 2010

Montag, 1. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 17. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 3. von 16-19 Uhr	Samstag, 20. von 8-11 Uhr
Freitag, 5. von 13-17 Uhr	Montag, 22. von 7-12 Uhr
Montag, 8. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 24. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 10. von 16-19 Uhr	Montag, 29. von 7-12 Uhr
Montag, 15. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 31. von 16-19 Uhr

März 2010

Zwettl nimmt am Umweltprojekt „Energy Future“ teil

Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates nimmt die Stadtgemeinde Zwettl am Umweltprojekt „Energy Future AT-CZ“ teil. Die Inhalte dieses grenzüberschreitenden Projektes wurden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung vorgestellt, die am 22. Oktober 2009 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Stadträtin Andrea Wiesmüller stellte DI Mag. Wolfgang Weißensteiner die mit der Projektabwicklung betraute „Energieagentur der Regionen“ vor, die ihren Sitz in Waidhofen/Thaya hat und die als „Drehscheibe für den Informationsaustausch zu den Themen Energie, Umwelt und Mobilität“ fungiert.

Anschließend gab er einen Überblick über die wichtigsten Ziele und Inhalte des Projektes „Energy Future“, das in Zusammenarbeit mit Tschechien durchgeführt wird und an dem insgesamt 15 Orte und Gemeinden im Wald- und Weinviertel teilnehmen. Die Teilnahme ist für die Gemeinden kostenlos, da das Projekt durch die Europäische Union, das Land Niederösterreich und die Energieagentur der Regionen finanziert wird. Ziel des Projektes ist es, für die einzelnen teilnehmenden Ortszentren „konkrete Impulse in Richtung Energiesparen, Ökoenergieproduktion und Ökoenergieeinkauf“ zu setzen.

Wirtschaftskraft in der Region stärken

„Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien trägt dazu bei, dass auch die Wirtschaftskraft in der Region gestärkt wird“, beschrieb DI Mag. Weißensteiner den beabsichtigten Zusatznutzen des auf einen Zeitraum von eineinhalb Jahren ausgelegten Projektes. DI Mag. Weißensteiner lobte eingangs das „bereits bestehende und inhaltlich sehr gute Umweltförderprogramm der Gemeinde

Zwettl“ und meinte, dass es nun in der ersten Projektphase darum gehe, unter Beteiligung der BürgerInnen „individuelle Schwerpunktthemen der Gemeinde“ zu definieren.

Konkrete Themenvorschläge

Als konkrete Themenvorschläge wurden u. a. die Bereiche „thermische Sanierung von Gebäuden“ sowie die Nutzung von Solarenergie und die geplante Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes genannt. Ausgehend von diesen Themenvorschlägen informierte DI Helmut Priesner über die Aktivitäten des Stadterneuerungsarbeitskreises „Energie und Umwelt“, der sich u. a. mit der Planung eines Kleinwasserkraftwerkes befasst. „Dieses Projekt könnte unter Verwendung einer Kaplan-Turbine verwirklicht werden“, so DI Priesner.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas wies darauf hin, dass es seitens der Wirtschaftskammer Zwettl eine Info-Initiative geben werde, um speziell Betriebe über die Möglichkeiten einer thermischen Sanierung zu beraten.

Im Zuge der Diskussion berichtete Prokurist Johann Hag von der Firmengruppe Kastner über ein Beispiel aus der Praxis, nämlich über die umfassende Sanierung des Firmengebäudes, durch die es möglich geworden sei „die Energiekennzahl von 174 auf 37 zu senken“.

Stadterneuerungsbetreuerin DI Rosemarie Pichler regte an, den Betrieben eine unverbindliche „Vor-Ort-Beratung“ anzubieten.



Nahmen an der Auftaktveranstaltung „Energy Future AT-CZ“ teil: Ernst Sinnhuber, Josef Haubner, StR Andrea Wiesmüller, DI Mag. Wolfgang Weißensteiner von der Energieagentur der Regionen, DI Helmut Priesner (Leiter des Stadterneuerungsarbeitskreises „Energie und Umwelt“), Stadterneuerungsbetreuerin DI Rosemarie Pichler, Prok. Johann Hag, Gerhard Binder (EVN), Ing. Ewald Gärber und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (v. re.)

Zweites Treffen am 30. November

Bei einem zweiten Treffen, das am 30. November im Stadtamt stattfand, wurden von den Teilnehmenden folgende Themen ausgewählt:

- Kleinwasserkraftwerk
- Jugendmotivation
- Parkraumbewirtschaftung
- Energieeffizienz für Betriebe

- Stomerzeugung im Fernheizwerk

Für das Thema „Kleinwasserkraftwerk Mühlbach“ wird von der Energieagentur der Regionen eine Grobplanung durchgeführt.

Das Thema „Stomerzeugung im Fernheizwerk“ wird durch den Arbeitskreis Energie und Umwelt in Zusammenarbeit mit der EVN weiter bearbeitet.

Ergebnis der Altreifensammelaktion

Die Stadtgemeinde Zwettl führte am 20. November 2009 eine kostenpflichtige Sammelaktion zur Entsorgung von Altreifen durch, die von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen wurde. Das Gesamtgewicht der im Altstoffsammelzentrum übernommenen Reifen betrug 4,56 Tonnen, wobei die Reifen ausschließlich ohne Felgen entgegengenommen wurden.

„Die Sammelaktion war in erster Linie zur Entsorgung von Altbeständen gedacht“, so der Hinweis von Umweltstadtrat Erwin Engelmayr.

Da nicht absehbar ist, wann das nächste Mal wieder eine Altreifenübernahme seitens der Gemeinde möglich ist, werden alle Bürgerinnen und Bürger ersucht, Altreifen unmittelbar beim Kauf neuer Reifen über den Fachhandel zu entsorgen.



Goldenes Ehrenzeichen für Gerhard Felbermayer

Der ehemalige Leiter der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Zwettl, Gerhard Felbermayer, wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 10. November 2009 mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Gerhard Felbermayer war insgesamt 36 Jahre lang für die Arbeiterkammer Niederösterreich tätig, davon 22 Jahre als Leiter der AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl. Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulieren wir auch auf diesem Wege zu dieser hohen Auszeichnung!

Foto: NLK Pfeiffer



Ministerialrätin Mag. Hildegard Siess (re.) vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur überreichte Mag. Karl Eichinger (li.) das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Foto: Sebastian Reich/HBF

Silbernes Ehrenzeichen für Mag. Karl Eichinger

Der bekannte Zwettler Musiker Mag. Karl Eichinger wurde am 3. Dezember 2009 im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Karl Eichinger wurde 1965 in Zwettl geboren. Nach der Matura folgten Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Schwerpunkt Klavier bei Prof. Viktor Teufmayr. Nach erfolgreichem Studienabschluss mit Diplom bzw. Magisterium absolvierte der Künstler ein Klavier-Konzertfachstudium am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Franz Zettl sowie Kurse bei Robert Lehrbaumer, Oleg Maisenberg und Rudolf Kehrer.

Vor allem durch seine Tätigkeit als Solist, Kammermusiker und Korrepetitor wurde Karl Eichinger zu einem überregional bekannten Klaviervirtuosen.

Er gab zahlreiche Konzerte im In- und Ausland - u. a. bei den Bregenzer Festspielen, bei den Wiener Festwochen, beim Klangbogen Wien sowie in Amerika, Kanada, Südafrika und China - und machte sich u. a. auch durch seine Zusammenarbeit mit den Wiener Instrumentalsolisten sowie durch CD-Produktionen und Rundfunkmitschnitte einen Namen. Nach einem Lehrauftrag an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst ist Mag. Eichinger seit 1993 in St. Pölten als Klavierpädagoge am BRG/BORG mit Musikschwerpunkt in St. Pölten tätig. Wir gratulieren auch auf diesem Wege sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung!



NÖ Sportehrenzeichen in Gold für Doris und Stefanie Schwaiger

Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurden Doris und Stefanie Schwaiger am 8. November 2009 von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (li.) mit dem NÖ Sportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Zu dieser Auszeichnung, die im Rahmen eines Festaktes im Stadtsaal Mistelbach überreicht wurde, gratulierten der Leiter der Sportabteilung, HR Dr. Ludwig Binder (2. v. re.), und Mistelbachs Bürgermeister Ing. Christian Resch (re.). Herzlichen Glückwunsch!

Foto: NLK Schleich

Hohe Auszeichnung für Agnes Schierhuber

Für ihre Verdienste um das Bundesland NÖ wurde der ehemaligen Europaparlamentarierin Agnes Schierhuber aus Lugendorf von LH Dr. Erwin Pröll das Silberne Kompturkreuz verliehen. Herzlichen Glückwunsch!





Dir. Johann Dastl (Mitte) - im Bild mit seiner Gattin Christine und Stadtpfarrer Franz Kaiser (li.) - wurde in den Ruhestand verabschiedet. Die Verdienste des Geehrten würdigten Amtsnachfolger Gerald Nossal, Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer, BSI Alfred Grünstäudl, Dir. Fritz Laschober (Obmann des Dienststellenausschusses), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bgm. Herbert Prinz (v. re.).

Dir. Johann Dastl in Ruhestand verabschiedet

Zahlreiche Ehrengäste nahmen am 26. November 2009 an der Feierstunde teil, die zu Ehren des scheidenden Hauptschuldirektors Johann Dastl in der Aula der Sport- und Wirtschaftshauptschule Zwettl stattfand.

Sein Dienstanfolger an der Schule, Gerald Nossal, ließ in seinen Grußworten die wichtigsten Verdienste des Geehrten Revue passieren. Als Beispiele für Dastls engagiertes Wirken nannte er die erfolgreiche Einführung der Ergometerklasse und die Schaffung eines neuen Wirtschaftsschwerpunktes sowie die in den Jahren 2004/2005 durchgeführte Generalsanierung des Schulgebäudes.

Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl gab einen Überblick über die berufliche Laufbahn des Geehrten, der 1949 in Rappoltschlag geboren wurde und der nach Abschluss der Pädagogischen Akademie Strebersdorf am 4. November 1974 an der Hauptschule Zwettl angestellt wurde. Neben einer Dienstzuteilung an das Gymnasium Zwettl wirkte Dastl auch ganz wesentlich beim Aufbau der BHAK/BHAS Zwettl mit. In seinen Fachbereichen Mathematik und Sport absolvierte er im Lauf der Jahre zahlreiche Fort- und Weiter-

bildungskurse und 1999 erwarb Johann Dastl das Lehramt für Informatik. Im Dezember 2003 wurde er mit der Leitung der Schule betraut. Hauptschulgemeinde-Obmann Franz Pfeffer dankte dem scheidenden Schulleiter für die gute Zusammenarbeit insbesondere während der Sanierungs- und Umbauphase.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann überreichte dem verdienten Pädagogen eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Johann Dastl dankte abschließend allen, die ihn auf seinem beruflichen Weg begleitet haben. Sein besonderer Dank galt dem Lehrerteam und den Schulfachlehrerinnen: „Die Schule präsentiert sich heute als offene Bildungsanstalt – dies ist das Ergebnis gemeinsamen Engagements.“

Applaus und Dank erhielten auch die Schülerinnen und Schüler, die mit Tanz- und Gymnastikvorführungen zur gelungenen Feier beitrugen.



Leopold Eichinger ist mit 103 Jahren der älteste Bürger der Gemeinde und des Bezirkes Zwettl. Zum hohen Geburtstag überbrachten Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann die besten Wünsche. Mit dem Jubilar freuten sich Sohn Franz und Schwiegertochter Gerlinde (re.) sowie Enkelin Elvira (3. v. li.) und Enkelin Birgit Wagner mit Urenkel Stefan (li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Ältester Bürger feierte 103. Geburtstag

Im Kreis seiner Familie feierte Leopold Eichinger aus der Zwettler Burggasse am 15. Oktober 2009 seinen 103. Geburtstag.

Der älteste Bürger der Stadtgemeinde und des Bezirkes Zwettl wurde 1906 in Langschlägerwald als erstes von neun Kindern geboren und verdiente sich seinen Lebensunterhalt als Knecht. Von 1948 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1971 war Leopold Eichinger als Jungviehwärter an der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof tätig. In Anerkennung seiner beruflichen Verdienste wurde er von der NÖ Landesregierung zum Facharbeiter befördert.

Der Jubilar und seine Gattin Maria (geb. Eibensteiner) konnten 1999 das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Mit seiner Gattin, die leider im Jahr 2002 verstorben ist, teilte Leopold Eichinger viele Interessen. Solange es die Gesundheit noch zuließ, war der Jubilar ein begeisterter Wanderer und Radfahrer. Leopold Eichinger ist trotz seines hohen Alters auch heute noch an den Ereignissen des Alltagsgeschehens interessiert und verbringt seine Zeit im

Kreis seiner Familie, zu der mittlerweile 19 Enkel- und 16 Urenkelkinder gehören.



RED ZAC

www.mengLat

worldwide
electronic
shopping

MENGL

Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Anton Kirchner - im Bild mit seiner Gattin Christine, Enkel Christoph und Sohn Martin - freute sich über die Glückwünsche von Bgm. Herbert Prinz, Franz Fida, Franz Hahn, Franz Decker, Franz Gruber, Ortsvorsteherin Gabi Simlinger, Franz Thaler, Reinhard Gatterer und GR Hannes Kerschbaum (v. re.).

Zum 80. Geburtstag von Anton Kirchner

Der ehemalige Zwettler Finanzstadtrat Anton Kirchner aus Rudmanns freute sich am 19. Oktober 2009 über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag.

Anton Kirchner wurde 1929 in Ebersdorf geboren. Neben dem Besuch der Landwirtschaftlichen Fortbildungsschule und der Bäuerlichen Fachschule arbeitete er von 1944 bis 1955 im elterlichen Betrieb mit.

1955 heiratete er seine Gattin Christine (geb. Schaden) und übernahm den landwirtschaftlichen Betrieb in Rudmanns.

1960 begann er seine Tätigkeit als Gemeinderat von Rudmanns. 1965 wurde Anton Kirchner Bürgermeister von Rudmanns und von 1968 bis 1971 wirkte der sechsfache Familienvater als Bürgermeister der Gemeinde Stift Zwettl. Von 1971 bis 1990 war Anton Kirchner als Finanz-

stadtrat für die Stadtgemeinde Zwettl tätig. Seit mittlerweile 58 Jahren engagiert sich Anton Kirchner bei der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns und von 1965 bis 1968 übte er die Funktion des Feuerwehrkommandanten aus.

Die Pfarre Stift Zwettl kann seit 1961 auf seinen zuverlässig ausgeübten Vorbeterdienst zählen. Darüber hinaus engagiert sich der Jubilar auch seit zwölf Jahren als Obmann des Seniorenbundes Rudmanns. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Anton Kirchner u. a. mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich und mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.



Goldene Hochzeit von Margaretha und Walter Messerer

Walter und Margaretha Messerer aus Unterrosenauerwald feierten am 22. Oktober ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Zu diesem erfreulichen Anlass gratulierten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (Mitte), Gemeinderat Helmut Fuchs (li.) und Ortsvorsteher Mag. Franz Haider.



Goldene Hochzeit von Erna und Karl Siegl

Erna und Karl Siegl aus Jahrgs feierten am 21. November 2009 ihre Goldene Hochzeit. Das ehemalige Gastwirteehepaar, das über 40 Jahre lang das gleichnamige Gasthaus in Jahrgs führte, freute sich über zahlreiche Glückwünsche.

Zur großen Gratulantschar gehörten Seniorenbundobmann Johann Bichl, die Vertreter des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Gabi Brantner und Ernst Blei, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Ortsvorsteher Ernst Müllner.

Weiters gratulierten Sohn Ewald und Tochter Helga (vorne), Karin Frosch, die Enkel Florian und Michael, Schwiegersohn Norbert Weißensteiner und Enkel Stefan (re.).

Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll



Wir gratulieren!



Goldene Hochzeit von Maria und Franz Rauch

Der Hochzeitstag von Franz und Maria Rauch aus Eschabruck jährte sich am 6. November zum 50. Mal.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulierten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Ortsvorsteher Josef Dirnberger, Seniorenbundbetreuerin Maria Lintner, Ortsbauernratsobmann Josef Zinner, Sohn Franz und Gemeinderat Rudolf Aßfall (hinten v. li.) sowie Berta Führer und Seniorenbundobfrau Elfriede Rauch (re.).



Goldene Hochzeit von Maria und Erich Binder

Das Ehepaar Erich und Maria Binder aus Germanns schloss am 26. Oktober 1959 den Bund der Ehe.

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Diakon Leopold Weiß, Ortsvorsteher Otto Gössl, die Gemeinderäte Josef Eichinger und Hermann Hahn, Obmann Franz Bruckner und Ludwig Haider vom Seniorenbund Großglobnitz und FF-Verwalter Christian Binder (stehend v. li.).

Weiters freuten sich mit dem Jubelpaar die Söhne Reinhard, Erich und Siegfried sowie die Töchter Christa, Regina (vorne) und Ingrid (hinten re.).

Goldene Hochzeiten

- 9. Oktober Maria und Johann **Traxler**, Kesselbodengasse 36, Zwettl
- 15. Oktober Margaretha und Walter **Messerer**, Unterrosenauerwald 48
- 16. Oktober Maria und Josef **Redl**, Rieggers 6
- 22. Oktober Hermine und Alfred **Mayerhofer**, Höhenstraße 12, Zwettl

- 26. Oktober Maria und Erich **Binder**, Germanns 21
- 31. Oktober Maria und Ambros **Pabisch**, Rudmanns 20
- 6. November Maria und Franz **Rauch**, Eschabruck 16
- 20. November Ernestine und Karl **Siegl**, Jahrgs 2
- 21. November Hermine und Adolf **Rafetseder**, Feldgasse 27, Zwettl

Diamantene Hochzeiten

- 12. Dezember Maria und Rudolf **Wagner**, Statzenbergg. 5, Zwettl
- 29. Dezember Maria und Leopold **Böhm**, Rieggers 50

Geburtstage

103. Geburtstag

- 15. Oktober Leopold **Eichinger**, Burggasse 5, Zwettl

98. Geburtstag

- 29. November Maria **Kaufmann**, Waldhams 10

95. Geburtstag

- 16. Oktober Leopoldine **Anderl**, Kamptalstraße 8, Zwettl,
- 26. November Johanna **Schweitzer**, Niederneustift 21
- 31. Dezember Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15

94. Geburtstag

- 24. Oktober Wilhelmine **Schalk**, Propstei 44, Zwettl
- 1. Dezember Dr. Harald **Mayerhausen**, Burgg. 16, Zwettl,

93. Geburtstag

- 22. November Agnes **Todt**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 15. Dezember Hermine **Maurer**, Martini-Platzl 1, Zwettl

92. Geburtstag

- 14. Dezember Christine **Dirnberger**, Oberwaltenreith 9

91. Geburtstag

- 11. Oktober Johann **Bichl**, Kleinotten 17
- 14. Oktober Josefa **Harrauer**, Neubaustraße 4, Zwettl
- 4. November Maria **Hahn**, Jagenbach 91
- 15. November Cäcilia **Lugauer**, Niederglobnitz 13
- 3. Dezember Barbara **Blauensteiner**, Waldrandsiedlung 55
- Maria **Schneider**, Propstei 44, Zwettl

90. Geburtstag

- 7. Oktober Elisabeth **Buxbaum**, Propstei 44, Zwettl
- 12. Oktober Karl **Kaltenböck**, Nordweg 34, Zwettl
- 16. Oktober Leopoldine **Eßmeister**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 18. Oktober Hermine **Büchelhofer**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- Leopoldine **Schulmeister**, Unterrabenthan 4
- 19. Oktober Heinz **Grünke**, Propstei 44, Zwettl
- 22. Oktober Maria **Messerer**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 23. Oktober Barbara **Kaufmann**, Martini-Platzl 1, Zwettl
- 29. November Maria **Wagner**, Dorf Rosenau 29

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung



Gärtnerei
HAHN
Bernhard

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at



Geburten

31. August Jonas **Böhm**, Oberstrahlbach
22. September David Maximilian **Zimmer**, Zwettl
Niklas Josef **Neuwirth**, Germanns
4. Oktober Leonie **Zechmeister**, Rudmanns
5. Oktober Alexander Josef **Bernhart**, Unterrosenauerwald
7. Oktober Cornelia **Krapfenbauer**, Zwettl
13. Oktober Carina **Wagner**, Zwettl
14. Oktober Laura **Haneder**, Oberstrahlbach
Rafael **Leitner**, Oberhof
27. Oktober Tobias Paul **Zwölfer**, Zwettl
1. November Nadine **Schnabl**, Waldrandsiedlung
7. November Paulina **Opitz**, Zwettl
Niklas **Pfeffer**, Kleinschönau
8. November Damir **Salkic**, Stift Zwettl
9. November Antonia **Hanni**, Mitterreith
13. November Paco **León y Schneid**, Niederneustift
Florian David **Frank**, Großglobnitz
15. November Josephina Tabea **Hofbauer**, Zwettl
16. November Julian Benjamin **Bauer**, Zwettl
20. November Julian Paul **Müllner**, Jahnings
24. November Nadine **Danzinger**, Gerlas

Eheschließungen

30. September Miguel **León y Schneid**, Niederneustift
Mag.phil. Johanna **Keider**, Niederneustift

9. Oktober Andreas **Hochstöger**, Grafenschlag
Karin **Wohlmuth**, Zwettl
17. Oktober Franz **Kerschbaum**, Rudmanns
Doris **Mayer**, Rudmanns
30. Oktober Markus **Prinz**, Zwettl
Elisabeth **Auer**, Zwettl
7. November Peter Josef **Hofmann**, Rieggers
Bernadette **Haider**, Moidrams



Todesfälle

30. September Anton **Artner**, 84 Jahre, Zwettl
1. Oktober Elfriede **Hanni**, 59 Jahre, Mitterreith
Theresia **Tragenreif**, 88 Jahre, Zwettl
4. Oktober Sofie **Groß**, 90 Jahre, Zwettl
5. Oktober Josefa **Kasper**, 88 Jahre, Merzenstein
10. Oktober Martin **Wanko**, 17 Jahre, Großhaslau
Johann **Stocker**, 84 Jahre, Wolfsberg
11. Oktober Hermine **Pfeffer**, 88 Jahre, Merzenstein
12. Oktober Anton **Stephan**, 88 Jahre, Zwettl
16. Oktober Anna **Siegl**, 79 Jahre, Waldhams
17. Oktober Christine **Krenkel**, 93 Jahre, Zwettl
23. Oktober Maria **Fürst**, 81 Jahre, Jahnings
24. Oktober Albert **Gorski**, 85 Jahre, Zwettl
26. Oktober Karoline **Brunner**, 74 Jahre, Friedersbach
Maria **Pichler**, 89 Jahre, Merzenstein
29. Oktober Maria **Urbanek**, 96 Jahre, Zwettl
5. November Maria **Ernstbrunner**, 89 Jahre, Niederstrahlbach
7. November Franz **Trapp**, 88 Jahre, Zwettl
8. November August **Weninger**, 76 Jahre, Zwettl
11. November Josef **Fürst**, 83 Jahre, Kleehof
12. November Maria **Binder**, 89 Jahre, Zwettl
13. November Roland **Bauer**, 27 Jahre, Zwettl
16. November Wilhelmine **Jansky**, 83 Jahre, Zwettl
Hans Heinrich **Schubert**, 95 Jahre, Zwettl
19. November Maria **Lindner**, 81 Jahre, Oberwaltenreith
20. November Maria **Ebner**, 90 Jahre, Friedersbach
25. November Alois **Aigelsperger**, 78 Jahre, Zwettl
26. November Sophie **Führer**, 85 Jahre, Waldhams
27. November Josef **Hofer**, 80 Jahre, Zwettl
Walter **Müllner**, 52 Jahre, Zwettl
Anna **Beck**, 90 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

Grabmale, Restaurierungen
Steinbau

Günstige Winterrabatte

Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



STEIN
WUNSCH



www.wachauermarmor.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



Stift Zwettl



*Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und viel Freude im neuen Jahr!*

www.stift-zwettl.at

DOLEJSCHI
Fahren lernen!



Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

CE Kurs 7. bis 9. Jänner + 15. und 16. Jänner
F-Kurs 4. und 5. Jänner
Mopedkurs 30. und 31. Jänner

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 2010!

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at



... Qualität aus kompetenter Hand!

Digitaldruck
Offsetdruck
Buchdruck

Klimaschutz durch Öko-Druck



Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Druckerei
Janetschek
Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
Schulgasse 15/17 | 3910 ZWETTL

FEUERWERK

Vorstellung des aktuellen Programmes*

z.B.: Raketensortiment
"Skyline"
15 Stück Packung

16,90

**Montag
28
Dezember
ca. 16.30 Uhr**

* Bei passender Witterung!
Angebot gültig bis 31.12.2009 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

Die ideale Geschenkidee!

Bereiten Sie Freude mit
Gutscheinen vom
Lagerhaus
Zwettl!



**Punschstand
vor dem RMZ**

Feuerfleck

**Lagerhaus Zwettl
Raiffeisenmarkt**



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Augen brauchen mehr als eine Brille

BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 8
Tel. 02822/54734

www.blaimoptik.at

-10%



Schmuck & Uhren
einzulösen nur
mit diesem Gutschein!
gültig nur im Dezember 2009

